Donnerstag 19. Dezember 1929

DMAD MI

10 Pf.

Rr. 594 B 296

46. Jahrgang

Erfdeint täglich auter Sonntage. Bugleich Abendaurgabe des "Bormarts". Bepuspreis beide Ausgaben 85 H. pro Woche, 3,60 M. pro Wonat. Achaftion und Expedition; Berlin & Wes, Lindenfir, 3 Spätausgabe des "Vorwärts"

Muşeigenpreis: Die einfpaltige Noupareillezeils 80 M., Reflamezeile 5 M. Ermäßigungen nach Carif. Vonf de die nto: Bormarte-Berlag G. m. b. D.. Berlin Rr. 37536, Ferniprecher: Donboff 292 bis 297

Die Schiebung von Kiel.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit sämtliche Ansgeklagten freigesprochen. — Was sagt Gröner?

Riel, 19. Dezember.

Ju dem großen unter Ausschluß der Ceffentlichkeit geführten Prozes wegen der versuchten Runitionsaussuhr vom Jahre 1928 wurde heute mittag kurz nach 12 Uhr am neunten Berhandlungstag jolgendes Urteil verkündet: Sämtliche Angeklagten werden freigesprochen. Die Kosten des Berfahrens gehen zu Lasten der Staatslasse. Für die Urteilsbegründung wurden die Deffentlichkeit und die Presse wieder ausgeschlossen.

Dieses Urten nach einer neuntägigen Geheimsigung, bei der auch die Prosse als Kontrolleinrichtung ausgeschlossen war, wirdt gerodezu als ein Schuldhafenninis Ran muß sich erinnern, um was es sich bei dem Prozesse handelte. Ein Zalls

Die Anteiheverhandlungen.

Schwierigkeiten noch nicht behoben. - Möglichkeit einer inneren Anleihe.

Ein Berliner Mittageblatt weiß über die Anteiheverhand-Inngen des Reiches zu melden, daß die Situation sich bisher nicht geändert habe, daß vielmehr die Berhandlungen mit dem amerikanlichen Kreditgeber sich wegen des Kabelweges in die Länge ziehen. Borforglich habe das Jinanzministerium insolge der kurzen Zeisspanne bis zum Uttimo eine Fühfunguahme mit junerdeutschen Geldkreisen eingeleiset, um bei einem eventuellen Scheisern des amerikanlichen Unleiheprojekts vor Schwierigkeiten gesichert zu sein.

Wie mir dazu erfahren, ist an dieser Meldung soviel richtig, daß die Schwierigkeiten der Verhandlungen mit Amerika noch nicht überwunden sind und daß seht wieder davon gesprochen wird, die Ultimoschwierigkeiten der Kassenlage auf dem Wege einer inneren Anleihe zu beheben. Ueber die Einzelheiten kann aus begreistichen Gründen zunächst nichts mitgeseilt werden.

h ea m ter hatte bei Bornohme einer Stichprobe im Januar 1928 embeckt, daß die als "Malchinenteile" beklarierten Ausfuhrgegeatiände, die kistenweise auf einen norwegischen Dampter verlächen wurden, in Wirklichteit Militärpatronen enthietten. Es war also eine geses und verbots widrige Aussuhr von Kriegs material angeblich nach China geplant. Als diese Tatsachen bekannt wurden, gab es zunächst allgemein verlegenes Schweigen bei den zuständigen Behörden, dann wurde "strengste Untersuchung" angekündigt und der Reichswehrminister Groener erklärte in der Berliner Zeitschrift "Tagebuch" am 28. Februar 1928 mit aller wünschenswerten Deutlichkeit-

Bielmehr bin ich vom ersten Tage meiner Amtsführung entichiossen, diese Angelegenheit tudfichtstos auszubrennen. Ich habe mich in diesem Sinne wie zum Zweite möglich ster Be-schleunigung der Untersuchung mit der Strasversolgungsbehörde ins Benehmen geieht und alles zur Berfügung gestellt, was die restlose Auftlarung irgend sördern könnte.

3m Reich stag, wo die Munitionsaffare ebenfalls gur Sprache tam außerte fich ber Reiche wehrminifter fast noch beutlicher:

"Co ist eine ganz gemeine gewöhnliche Schlebung und ich würde mich freuen, wenn alle die Kerte, die nunmehr Declung hinter anderen Personen suchen, rücksichtstos bervorgeholt und bestraft werden würden Sollte irgendein Angehöriger der Wehrmacht daran beteiligt sein, so sliegt er in hohem Bogen aus der Wehrmacht heraus."

Bre lag angesichts soicher Krastousdrude näher, als daß ber Brogest, zu besten Borbereitung man fast zwei Jahre gesbraucht hat, vor aller Deffentlichteit verhandelt wurde? Statt auf diesem Wege "auszubrennen", bat man jedoch den Beschuldigten billige Gelegenheit gegeben, binter dem Geheimnis von "Staatsinteressen" sich zu vertriechen und sie dann mit der Freisprech ung zu entlassen!

Selbitverständlich ist die Affare mit diesem Freispruch noch nicht ersedigt, vielmehr ift sie aus der juriftischen damit wieder in die politische Sphäre geruckt, und der Reichstag wird nicht umfin tonnen, sich aufs neue mit diesen gebeinnisvollen Munitionsschiedungen zu beschäftigen.

Gofort:Programm im Reichstag.

Erhöhung der Tabatfteuer und der Beitrage für Arbeitstofenverficherung.

Ms heute um 11 Uhr die Reichstagssihung begann, iagien noch Ausschüffle, und der Besuch der Bollsthung war zu Ansang mößig. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildeten die Anträge der Reglerungsparteien auf Erhöhung der Tabakkeuer und der Beiträge zur Arbeitstofenversicherung. Die Beratung beider Untrüge wird verbunden, die Redezeit auf eine Stunde für jede Fraktion lestgesehl, der übliche Decdoppelungsantrag der Kommunisten abgesehnt.

Der eine Antrag will die Banderolensteuer jur Zigaretten von 30 auf 33 Brogent also um 10 Brogent erhöben, die Steuer auf Heinschnittsvar um 35 Progent, auf Kautabat um 100 Brogent und auf Zigaretten papier um 25 Brogent. Der Beitrag zur Arbeitslofen vorsstücken der sich erung soll befristet um je 36 Brogent sür Arbeiter und Unternehmer erhöht werden.

216g. Dr. Berg (Co3.):

Eine allgemeine Aussprache über dieses Sosatprogramm ist schon im Anschluß an die Regierungsertlärung gesührt worden. Wir haben beide Antröge unterzeichnet und halten es nicht für ersorderlich, ihnen heute noch eine besondere Begründung zu geben. Wir empsehlen ben Antrog über die Tabafsteuer dem Steuerausschuß zu eingehender

Bruderfireit.

34 Samburg tam es gu einer Schidgerei gwifden Lambach und Dugenberg-Deutschundtonaten.



Dir werd' ich die nationale Ginheifefront icon beibringen!"

Aussprache über alle damut zusammenhängenden Probleme zu überweisen. Die Arbeitstosenversicherung ist im Herbit sowoht im Ausichnis wie im Plenum außerordennich eingehend beraten worden,
es scheint und daher eine nochmolige Ausschußberatung überstüffig.

Abg. Ende (Komm.): Die Sozialbemofraten wollen diese Fragen nicht in breitester Desseulichteit behandeln. Man beschränkt unsein Rebestelbeit und beruft sich auf die Bürde des Reichstags. Liegt diese Bürde darin, daß man den Reichstag zur öffentlichen Börse der Geschöftsinteressen des Kapitals macht? Auch den Unternehmerbeitrag zur Arbeitelosenversicherung bringen die Arbeiter auf, die asso durch die Erhöhung doppelt belastet werden. Die von der Kirma Basschrichtene Steuerschuld von 15 Williamen wird von der Regierung als verloren betrachtet. Ueber den Stinnesdirestor Windur und Brüder Bort hat Reemt ma Bat ich ar i gesauft. Hat Reemtsma die 15-Williamen Schuld zu seiner 200-Williamen Schuld übernommen. Weiche Kolle spielt Keichstagsabgeordnetzt Rechtsanwalt Karum in der Angelegenheit Batingari Baden Baden-Keemtsma? Reemtsma bekam einen Steuernaching von 1 William,

ollerdings nachher auch eine Steuerstrafe von 550 000 Mart, was für die Besitzer dieser Firma gar nichts bedeutet. Reemisma-Reverburg haben durch ihre Niesenschuld das Reich in der Hand, denn wenn sie den Betrieb einstellen, hat das Reich alles verloren.

Es ist richtig, daß 60 Millionen dieser riesigen Steuerschuld zu Investitionen verwendet worden sind? Gewalitge Kapitalien werden ins Ausland geschöft für diesen Ronzern und seine ausländischen Teilhodder. Die Bestimmungen über die Kontingentierung tieren ausschliehlich den Interessen von Recutsma-Neuerburg und zeigen die enge Berjitzung zwischen dieser Furma und dem Kelcheitungsninissterinm. Als Grundlage des Kontingents wied die Erzeugung Was die September genommen, also Firmen, die erst im Insi oder August entstanden sind, benachteiligt. Die Funktionäre der Tabakarbeiter haben laut "Borwärts" die stärksten Bedenken gegen dieses Brivakmonopol erhoben.

gegen diese Privatmonopol erhoben.

Abg. Freidel (Wirtschp.): Jur Talsaffieuer werden wir erst nach Beendigung der Ausschussberatung Stellung nehmen. Erböhung des Arbeitslosenbeitrags von 3 auf 31/4 Proz. ist für die Wirtschaft unerträglich, wir lehnen sie ab.

Damii ift die Beratung beendet. Der Tobaffenerontrag geht an den Steuerausschuß. In der zweiten Beratung des Antrags zur Arbeitslosenversicherung wird das Wort nicht verlangt. Unter Ablehrung kommunistischer Aenderungsanträge wird der § 1 des Gesegentwurfs im Hannnellprung mit 225 gegen 137 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Ein Teil der Deutschen Bolkspartei hat mit der Opposition gestimmt. Auch der Kest des Gesehes wird angenommen.

Es soll nummehr die ameite Beratung des Jollanderungsgesetes beginnen. Da jedoch der Bericht des Ausschuffes erst vor durzem verteilt worden ist, tritt entsprechend der gestrigen Jusage des Präsidenten um %1 lihr eine Pause die 4 lihr ein.

Gnowden dementiert.

Die Ganttionen - eine Parifer Erfindung.

Bonbon, 19. Dezember.

Die Regierung veröffentlicht eine furze Erklärung, in der es heifit, daß die von Paris ausgehenden Gerüchte, nach denen Schahkangler Snowden den Wunich haben foll, in das haager Abkommen Sanktionoklaufeln aufzunehmen, feder Grundlage entbehren.

Todesflurg der Gudafrifaflieger.

Begen eine Berginppe geflogen.

Condon, 19. Dezember. (Elgenbericht.)

Die beiden englischen Flieger Williams und Jenkins, die am Dienslag von Condon aus in sädlicher Richtung zu einem Angriff auf den Cangstreckenresord gestartet sind, haben in den Bergen von Tunis einen trassichen Tod gefunden. Die Flieger haben sich augenscheinsich in der Nacht verletzt und sind gegen eine Bergkuppe gestogen. Der Apparat wurde vollkommen zerkummert; beide Insassen wurden auf der Stelle getötet. Die Celchen der beiden Flieger wurden am Mitswochabend von einem Eingeborenen gesunden.

Das englische Luftsahrtministerium gab antilich betannt, daß die Rachricht von dem Absturz der britischen Südasirsaflieger sich de stätigt und beide Insasen des Fluzzeugs, Rasor Wilkiams und Leuinant Isnftns, bei dem Absturz getötet wurden Einzelheiten liegen im Bullsahrtministerium noch nicht vor. Lusipahrtminister Thomson hatte kurz vor Bertagung des Oderhauses um K12 Uhr mitgeteilt, daß auf Grund eines Berichts des enzlischen Seneralsonfuls in Tunis tein Zweisel bestehen tönne, daß es sich dei dem abgestürzien Fluzzeug um die englischen Südasirikallieger handele. Gegenwärtig sind umjangreiche Rachforichungen im Gange. Wan ninumt an, daß die Klieger nach Zuräckegung von einen 1200 Mellen am Dienstag zwiichen 7 und 8 Uhr in dem Auseläusern daufern des Atlasgebirges abstürzten.

Die Gtadt durffe zahlen.

Die Befrügereien bei der Rentollner Großbandelsgefellichaft.

In dem Progef gegen Stadtoberinfpeffor Bolgn, Stadtrat a. D. Groger und ben Broturiften Beinrich megen ber Betrügereien bei der Neutöllner Großhandelsgefellichaft tam es im weiteren Berlauf der Berhandlungen gu febr betaftenden Jeft fellungen für den Bauptangetlagten.

Die Untlage mirft Boigs befanntlich por, bag er ber Stadt für Burgichaften, Die er für Banttrebite ber Gefellichaft geleiftet batte, viel zu hohe Provisionen in Rechnung gefest und fo fich der Untrette schuldig gemacht hat. Die Bernehmung eines Filialieiters der Distantogesellschaft als Zeugen ergob die fenfationelle geft ftellung, daß Bolgs eine Provifion für eine angebliche Bürglchaft zu einer Zeit in Rechnung gesetzt hatte, mo sein eigenen Komo bei der Bant überzogen war und fein Effettenbestig dafür als Dedung in Anspruch genommen wurde, also als Bürgichaft für die Kredite der Gefellichaft gar nicht in Frage tommen tonnte. Durch die Bernehmung eines Bantbeamten der Darmftabter. und Rationathant jaudite ein abnlicher Berbacht auf. Da aber über die einzelnen Kouten und Kredite nicht genaue Aufflärung in der gestrigen Berhandlung trog längerer Auseinandersehungen geschaffen marben founte, beantragte bie Berteidigung des Angeflegien Boigs, das Berfahren noch einmal in die Borumersuchung gurudproerweisen, obwohl von der Staatsanwaltschaft die Erklärung abgegeben murde, daß die nötigen Feststellungen in zwei Tagen geiroffen werben tonmen, Rach langerer Bergiung beichlof das Bericht, ben einen Fall der Antlage, soweit er bie Untreue und ben Betrug bezüglich der Brovifionsforderungen betraf, abgutrennen und in die Borumeriudzung zurudzuverweifen. Die anderen Buntte der Antlage leien enticheibungsreif, fo daß hier das Urteil ergeben

Die Berhandlung wurde sodann auf Donnerstog früh vertagt. und zwar wird zunächst ber Staatsanwaltschaftsrat Strafantrog ftellen. Das Urteil dürfte am Rachmittag zu erwarten fein. Die Beichafte ber Reutollner Großhandelsgefellichaft merben aber bas Gericht bezüglich ber Brovifionsaufftellungen bes Angetlagten Boigs noch einmal zu beschäftigen haben.

Die Strafantrage des Staatsanwalts.

Im Progest gegen die Leiter ber Reutoliner Großhanbelsgefellichait beantragte Staatsanwalt Dr. Cafpari am Mittmoch gegen Boigs megen Untreue in brei Gallen in Tateinheit mit fort gefegtem Betrug für jeden Jall feche Monate, inegefami Bobr 5 Monate Gefangnis und eine Gelbftrafe von 10 000 Mart. Begen Groger wurde wegen Untreue in Zateinheit mit Betrug vier Monote Gefängnla und 3000 Mart und gegen Keinrich ein Monat Gefängnis und 1000. Mark beantragt. Der Staatsanwalt rechtfertigte bie hohe Beftrafung damit, daß die Angeklagten in bewußter und rudfichtstofer Beife fich an Gelbern bereichert hatten, die im Intereffe einer fommunalen Cincidiung verwandt werben follten.

Dampferzusammenfloß bei New Hort. Mile Paffagiere eines fintenden Dampfers gerettet.

Rem Dort, 19. Tezember. (Eigenbericht.) Die ameritanifchen Dampfer .. Fort Biftoria" und "Migonquin" find am Mittivochabend in ber Rage bon Ret Dorf mit über 400 Baffagteren an Bord im bichten Rebel gujammengeftoften und ernfthaft beidiabigt worden. Samtliche Baffagiere ber beiden Tampfer, in der Mehrgahl Frauen und Rinder. tounten bon ben herbeieilenben Ruftenichiffen gerettet werden. Der Dampfer "Algonquin", ber bei bem Bufammenftof fchwere Schlagfeite erhalten hatte, finft langiam.

Bettfahrt mit dem Tode. Bieder Autounglud am Babnübergang.

Jeffen (Effter), 19. Dezember.

3n ber vergangenen Racht ereignete fich am Babnubergang bei Rebain auf der Grede Faltenberg-Bitten. berg ein schweres Autounglud. Ein Krastmagen, ber offenbar ben von Saltenberg tommenden Guterjug überholen wollle, durchbrach mit rajender Geichwindigfeit die bereits geichloffene Schrante und flieft mit der Colomolive des Guterzuges jufammen. Das Auto murde eine 30 Meter weit mitgefchleift und vollig gertrummert. Gin Infaffe mar fofort tot, ber Chauffeur erlitt Anodenbruche und mußte in bebenflichem Buftanbe ins Rrantenhaus gebracht werden. Die beiben anderen Infaffen famen mit teimteren Wertegungen bavon.

"Alleganderfolonne" ausgehoben.

Gedzig Spieler festgenommen.

Beamten des Spielerdegernats im Polizeiprafi-dium ift in der vergangenen Nacht ein besonders guter Jang geglädt. Es gelang ihnen, die sogenannte "Aleranderfolonne", einen der berüchtigten fliegenden Spiel-flubs, auszuheben. Sechzig Berfonen wurden beim Spiel übereafcht und feft genommen.

Mit großem Befchid bat es die "Meranberfolonne" bisher berftanden, fich dem Zugriff der Boligei zu entziehen. In Privat-wohnungen in der Begend um den Meganderpfag fanden fich die Spielmutigen auf geheimen Berabredungen jedesmal gufammen. Durch unausgesehte Beobachtungen wurde von den Rriminalbenmten ermittelt, bag in ber Racht zum Donnerstag in einem Saufe in Der Bafteurftraße ein Spielabend ftattfinden follte. Taifachlich fullte fich bas Spielerneft, bas fich in einer Bohnung im gweiten Stodwert bes Seitenflügels befand, febr fcnell. Bum Teil tamen Die Befucher mit einem Privatauto vorgesahren; ben Beamten fiel duf, bag es immer berfelbe Wagen war. Das haus wurde fchnell umftellt nud ein Tell der Arlminalbeamten beang in die Wohnung ein, 60 Berfonen murben beim Spiel überrofcht und gum Boliteipragbium abtransportiert. Das Gelb und bas Spielgerat murben beidlagnahmt.

Das Privatauto, bas bie Befucher berangebracht hatte, murbe fpater fuhrerlos aufgefunden. Der Chauffeur, ber ben Bagen feines Arbeitiebers als "Schlepper" gu Schwarzfahrten benutte. bat'e bon bem Erichinen ber Polizei Wind befommen und war

Beamtenfreiheit und Volksbegehren

Das Leipziger Urteil: Berbetätigteit den Beamten nicht erlaubt.

Delpzig, 19. Dezember. (Gigenbericht.)

In ber Streitfoche ber Frattion ber Deutschnalionalen Boltspartei im Breugischen Landtag gegen bas Band Breugen megen Teilnahmeberechtigung der Beamten am Bollsbegehren fällte ber Staatsgerichtshof heute morgen folgende Ent-

"Die in Artifel 130 Abfah 2 der Reichsverfaffung den Beamten gemahrleiftete Greiheit ihrer politifden Gefinnung umfaht das Recht, fich bei einem zugeloffenen Boltsbegehren ohne Rudficht auf beffen Inhalt einzutragen und beim Boltsenticheib abguffimmen. Die meltergebenben Untrage werden abgewiefen."

In ber Begrundung beift es: Der Staatsgerichtshaf ninnut in bem porliegenden Galle eine Berfaffungoftreitfache an. Berfolfungeftreitigfeiten im Ginne ber Berfoffung feien nicht nur Streitfachen innerhalb ber Organe ber Staatsgewalt. Der Befichtspunte der Berfaffungsverlegung muffe hier ausch eiden. Die Rundgebungen ber preußischen Regierung hatten einen Buftand geschaffen, ber die Beamten in ihren Bolferechten beschränte. Bur Führung dieser Berjassungstreitigteit sei bie Klägerin als Trägerin des Boltsbegehrens berechtigt. 3mar fei das Boltsbegehren eine Reichsangelegenheit, aber in Diefer Gache felen

auch Landeostellen tätig gewesen, und diese Tätigkeit könne zu einer Berfassungsstreitigkeit führen. Dies sei hier der Fall. Inwiemeit die preugliche Regierung auf die Beamten eingewirtt habe, fin bom Bollsbegehren abzuhalten, tonne bahingestellt bleiben. Durchführung des Berfahrens beruhe auf Artitel 78 der Reicheperfaffung. Ihrem Schutz biene ebenjo Artifel 130 Abfag 3. Er gemahrleifte ben Beamten bie politifche Meinungsfreiheit. Die in Artifel 130 Absah 2 den Beamten gewährleistete Freiheit, ihre politische Meinung zu äusgern, fludet allerdings ihre Schranfen in den besonderen Pflichten, die die Bemnten bei der Werbetätigfeit jum Volksbegehren zu beachten haben. Hier tomme es auf die ftaatsrechtliche und politische Bedeutung an. Die Eintragung jum Boltsbegehren fel nach Artifel 126 ber Reichsperfaffung feine Betition an die Regierung, fondern Bollsgefengebung. die feiner beamtenrechtlichen Binbung unter liegt Die Teilnahme am Boltsbegehren und Boltsenticheid ftehe bemnach allen Beamten fret Darüber hinaus jeboch gemahre fie teinen Schut, insbesondere tonne febe Werbetäligfelt eine Berfehung der Beamlenpflichten hervorrufen und behalb nicht mit ben Beamtenrechten in Ginklang zu bringen fein. Die ber Inhalt eines Bollsbegehrens berart ift, bag bie Beamten über Cintragung und Stimmabgabe hinaus mirten tonnen, fei im Gingelfalle von den Difgiplinargerichten gu enticheiben. Alle anderen An trage ber Ridgerin mußten abgewiesen merben.

Flügellahme Flugzeug: Industrie.

Maffenflagen gegen Rohrbach vor dem Arbeitsgericht.

eine Reibe von Lohnflagen vor bem Arbeitsgericht Berlin. Um Miftwoch famen wiederum 40 Alagen gur Derhandlung, die einen Einblid in die frube Lage des deutschen Flugzeugbaues gewährte.

Rohrbach hat bereits einen großen Tell feiner Arbeiter entlaffen muffen, es werden gegenwartig nur noch etwa 200 tech-nifche Ungestellte und eine fleine Jahl von Arbeitern beichaftigt, leber allen aber idwebt das Domotlesidwert ber Enttalfung, Zwar haben die Rohrbachwerke noch für längere Zeit Aufträge, es fehlt aber das Betriebstaptiel. fehlen insbesondere bie Subventionen von Reich und Staat, mobei allerdings nicht überseben werden dart, daß gerade die Rahrbachwerte por nicht allzu langer Zeit vom Reich fanlert worden find. Jest hat man fast allen Angestellten die fälligen Novembergehalter nicht gezahlt, einfach nicht gablen fannen, well die Roffen mieber einmal vollkommen feer find. Wenn Geld eingeht, fo wird den Angestellten das langit fällige Gehalt in Rafen von 10 Mart ober 20 Mark gezahlt. Daß dabel die mirtichalistiche Lage der Arbeitnohmer, die zum Iahreswechsel alle mahr oder minder große Berpffichtungen gu erfullen haben und min ohne Beid bafigen, außerft trube wird, braucht nicht näher ausgemolt zu werben. Dr. Rohr-

Gegen die Rahtbach-Jugzeugwerte ichwebt jur Jell | bach felbst ift vor einiger Zelt nach Amerika gereist, um um bort Auftrage bereingubetommen. Es ift ihm aber offenbar nur gelungen, in Amerita eine neue Rohrbach-Gefellichoit zu grunden, in der unter seiner Leitung und unter Ausnutjung feiner Erfahrungen Großflugzeuge des Inps "Romar III" für 4 Sluggatte gebaut merden follen. Immerhin wird die Ginrichtung diefer ameritanischen Gesellschaft gunachst den deuischen Rabrbad werfen in Berlin für langere Zeit Arbeites und Berbienfinnöglich

Auf Grund dieses in Aussicht siehenden Geschäfts bat sich das Reichsverfehrsministerium bereit erklärt, nochmals 300 000 Morf den Kohrbachwerken zur Berfügung zu stellen. 100 000 Mark follen bereits angewiesen sein. In der Hossiung, das dieses Geld auch tarsächlich gezahlt wird, schollen die Lagenden Angestellten mit den Robrbachwerten einen Bergleich dahin ab, bag bie Salfte bes Ravembergeholts noch por Weihnachten, ber Reft fpater gegabit

Borausseyung für die Erfüllung dieles Bergleichs ist aber, daß Reichsvertebraminifterium mich gobit Denn fonst find die Rohrbachmerte nicht in der Lage, ihrerseits zu zahlen und der endgültige Zusammenbruch des Unternehmens ware denn form noch absumenden.

Sugenbergs Immunität.

Der Reichstag gibt den Mann nicht frei!

Der Geschäftsordnungsausschuß bes Reichstages batte fich beute mit einem Antrag bes Generalftagisanwalis beim Bandgericht L Berlin, gu befchäftigen, ber bie Mufbebung ber 3mmunitat bes Mbg. Dr. Bugenberg verlangte. Rady dem mageren Ergebnis seines Boltsbegehrens hatte Hugenberg in der von ihm beherrichten Breffe einen Artitel veröffentlicht, ber bie Ueberichrift "Die erfte Schlacht" trug, und worin folgende Stelle vortam:

Bit die Schlacht gewonnen aber verloren? Der fogialiftifche Reichslunenminister will es uns erst am 6. November verteu. Hoffenlich wird inzwischen nicht allzusehr zetou-chiert". Aber wir haben den Kannpi aufgenammen und hoffen Gutes von ihm für unser Land und Bolt, einerlei, was die Organe des Reichslunenministers beim Boltsbegehren herausrechnen."

Sjugenberg felbst war im Musichus nicht erschienen. Bielleicht litt er gerade unter feiner Herzattade. Mis ein fagialdemotratifcher Abgeordneter meinte, Geren Sugenberg felbft muffe body daran gelegen fein, an Stelle feiner verschleierten Behauptungen eine richtige Klarfiellung der Frage zu erreichen, ob wirtlich von Begin en Bahlfälichungen begangen worden feien, erffarte ein Bertreter der Deutschmalen, feine Barret wolle nur beshalb nicht fefbit die Aufhebi der Immunitat Jugenbergs beantragen, weil fie den Minifter Severing ichonen wolle!

Da es fich um einen politischen Borgang handelte, ver-fagte ber Ausschuß nach seiner jahrzehnielung gesteten Tradition dem Strafperfolgungsantrag die Benehmigung. Berr Sugenberg barf alfo weiter im Schuge ber Immunitat bie Republit laftern und den Boamten ber Republit unfautere Sandlungen pormerfen.

Ein Chriftlich-fozialer "Quertreiber".

Chump and der Beimwehr ausgeschloffen.

Bien, 19. Dezember.

Der Musichuft der Orfsgruppe Alagenfurth des Karntener fiel. matidutverbandes but einftimmig den Musichluß des der Orfsgruppe als Mitglied angehörenden Minifters Bincens S d u m y beichloffen. 201s Grund diefer Magnahme wird angegeben, Minister Schumy habe offene und verstedte Angriffe gegen ble heimatschutzbewegung unternommen. Insbefondere fei in der lehten Beit im farntener Oberland durch ble "Quertreibereten bes Caudbundes" eine Situation geschaffen worden, die den Unwillen meiter Arelfe erregt habe.

Schumn hat fich für das Berfaffungetompromis eingesest und begegnete ichon vor Wochen dem frürmischen Widerspruch von Biener Satentreuglern, als er fich fur Die Berfianbigung mit ber Sogialdemofratie aussprach. Gein Ausschluß aus der Beimwehr ift bie Quittung bafür, daß die Christichsogialen diese Bewegung so tange bulbeten und forberien, bis fle fich gegen fle felber wenbet.

"Der betfige Stuhl" wird portaufig in Berlin burch ben Runtlaturrat Buigt Centag vertreten.

20 000 Tonnen Pulver explodieri.

Menfchenopfer find nicht gu betlagen.

Louf, 19. Dezember. (Elgenbericht.) In der französischen Festung Loul explodierte am Mittmod: wiederum ein Bulverlager. Es flogen nicht weniger als 20 000 Tonnen Pulver in die Luft. Lange Zeit schlugen riefen batte Flammen aus dem zerstörten Butverlager in die Höhr Stundenlung mar die Stadt in einen ichmargen, erftidenden Rauch gehallt. Gludlichermeife maren por wenigen Tagen große Bestände an Geschützmunition aus dem Lager entfernt worden, fo bog die Rataftrophe feine Menichenopfer foftete.

Die Militarbehörden erflaren, daß biefe und bie om 11. 9tovember zu verzeichnenden Explosionen durch die che mifche Ber fehung des Bulvers hervorgerufen murben.

Inder am runden Tifch.

Conbon, 19. Desember.

. Bu den Berfaffungeberatungen bingugezogen.

Im Unterhaup tam es zu einer Debatte über die politische Lagin Indien. Der Arbeiterparteller Fenner Brodmag bracht. einen Unirag ein, in bem bie Mitarbelt von Indern in ber be relegenden Monterenz am runden Tiich begrüßt und eine auf ein Einpernehmen gerichtete Um'sführung feitens ber Reglerung von Indien gefordert wied. Diefer Antrag murbe vom Unterhaus an

Im Berlaufe der Debatte wies Staatsfefreibr für Indien Bedamond Benn u. c. auf die Sympathietundgebungen in Indien bin. mit benen bie Indienproflomation bes Bigefonige begrifft worden fei. Die porliegende Entichliegung bilbe teinen unmefentlichen Betrag jur Forderung ber freundichaftlichen Gefinnung. Der Bige tonig babe mitgeleilt, es lagen teine Umftanbe por, die eine er neute Infraftfegung der besonderen Berordnungen gum Schute ber öffentlichen Gicherheit nötig machten.

Unfchlag auf Lobnbureau der AEG.

Seule mittag wurde auf das Lohnbureau der MEG. in ber Brunnenftrage ein verwegener Lohngelb. rand berfucht. Der Tater brang in den Raum, in dem die Gelber für den heutigen Lohntag fertiggemacht wurben ein und brachte einen Explosibtorper gur Entgundung. Er glaubte zweifellos, in ber entftebenden Bermirrung eine größere Gumme an fich bringen gu tonnen. Durch bas geiftesgegenwärtige Daswifdentreten einiger Ungeftellten miglang bas Borhaben. Obgleich man feine Berfolgung fofort auf. nahm, tonnte ber Tater enttommen.

Cebohung der Bertehestarije im Runbfunt. In ber Bortragsreihe "Wovon man spricht" wird am Freitag, bein 3). Dezember, abende non 20 bis 20,30 Uhr Stadtrat Ernst Reuter, der Borsihende des Aufsichtsrats der Berliner Berkehre-A.-E., über die Grinde der Erhöhung der städtischen Berkehrstorise sprechen.

Lofomotive in Arbeiterkolonne.

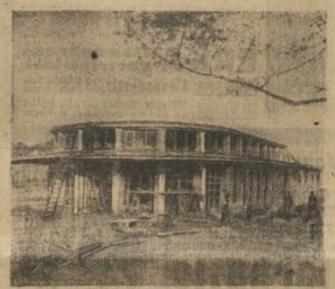
Gede Arbeiter getotet, acht verlett.

Gifen. 19. Dezember.

Die Reichsbahndirektinn Effen teilt mit: Beute bormittag turz nach i Uhr fuhr eine Lokomotive bei dem Stredenblod Sellerbed furg bor bem Bahuhof Dull. heim. Eppinghoben bei ftartem Rebel in eine Arbeitertolonne. Sierbei murden 6 Mann ge. totet und 8 berlett. Die Berletten wurden fofart mit dem Auto ins Arantenhaus nach Mülheim gebracht.

U-Bahn im Grunewald.





Am Sonntag, 22. Dezember, foll auch die neue Untergrundbahn in Betrieb genommen werden, die vom Tielplay über Ontel Toms Hatte gur Krunumen Sante führt. Unfere Bilber zeigen die neuen Bahnhofsgebäude Station Ostar-Helenen. Helm (oben) und Endftation Krumme Lante (unten).

Gin 15jabriger Rauberhauptmann.

Jugendliche Diebesbande bor Bericht

Eine jugendliche Diebesbande, deren Miglieder zwijchen 17 und 22 Jahre alt find und ble in den leiten ded Johren einige Straffen von Schöneberg durch zahlreiche Einbriiche und Grandstiftungen unficher machten, hatte fich por dem Schöffengericht Schoneberg zu verantworten.

27 Falle wurden den Jungen gur Laft gelegt, die fie meift unter Anführung ihres jest 17jahrigen Guhters &. ber bereits bom Jugenbgericht wegen biefer Tat zu brei Jahren Gefängnis verurtuit morben ift, begangen haben. R., ber als thjähriger dieje Jungen um fich fammelte, um mir ihnen Diebstähle zu begeben, hedie immer wiederneus Straftaten aus. Gie brachen m Keller und Boden ein und stahlen, was fle erreichen konnten. Unter ihrer Beute befanden sich große Bosten Soifen, Aleidungs-liude, Gastronen, Treppenläufer, Kosser, Blider, große Posten Bucher, Schreibmafdinen, Bigarren, Schmud, Schotolatenauto. maten, Rabia- und Autogubehörteile, und einmal nahmen fie auch aus einem Jahen Damenhüte und aus einem anderen Kimbermaliche mit Bur Unterbringung ihrer Beute hatte & Roller ge mietet, bie ihm gleichzeitig als Unterfdlupf bienten. Mus einer Art Romantif, die die Jungens gufammengeführt hatte, mar, mie ter Borfigende bemertte, balb ein febr eintrogliches Gefchaft gemorion. Die geftohlenen Bucher permabrie R. in feinem Reller fur fich icibit auf. Diele gujammengeftoblene Bibliothet beftand fowohl aus en Berten ber Riaffifer, wie aus Sunderien pon Ariminafromanen. Diefer Unführer heite auch die Angewohnheit, nach jeinen Dieb-liablen Feuer angulegen. Dabet schonie er aber auch nicht feinen eigenen Befig. Much in feinen Rellern legte er Teuer an. Bobermal wenn er felbit einen Brand verurfacht batte, alarmierte er die Feuermehr und ließ fich bie Brandpramie quegablen. Ginigemale rief er bei ber Feuermehr an, legte fich ben Ramen eines boberen Beamten ju und forberte noch einige Polithupe an. Die Entbedung Diefer jugendlichen Bande ift guf &. eigene Dummheit gurud guführen. Gr batte einem Raufmann einen Montel geftoblen. Einige Toge fpater ging er gu bem Bestoblenen bin und ftellte fich ale Reminalbeamter vor. Er legte ibm Bif. der feiner Romplicen par und fagte, bag er biefe Beute bes Diebstahls verbächtige. Er verabichiebete fich mit ben Borten: Ich bearbeite bie Sade weiter, Gie brauchen fich nicht mehr an bie Behorbe ju wenden. Der Befinhlene ließ aber boch melter nachforschen und auf Grund ber pon R. ausgesieferten Photographien wurden bie übrigen Mitclieder verhaltet. In der Berbanblung maren bie Angeflagten in ben meiften Follen geftanbig

Das Gericht erfannte auf Befangnisftrafen von mebreren Monoten bis zu einem Jahre.

Dohnanni: "Der Tenor."

Gtädtifche Oper.

Burger Schippel" Rorl Sternheims, beffen Ramen Tertbuch, Alapierausgug und Theaterzettel verichmeigen, und beffen Geift, um fie für die Opernbühne brauchbar zu machen, gründlich ausgefilgt werder mußte. Das hat Ernft Both mit Geschid besargt und bes Dichters musitfeindlichste Sproche in herkommliches Operndeutsch

Bidermusitalisch wie seine Sprache war Sternheims Komodie. Satirifer nicht aus Liebe, sondern aus hochmitiger Lieblosigkeit, Beit- und Gefellichaftstrittler aus Utergrifder Begabung, boch ohne Gute und jogujagen ahne ethijche Legitimation. Er verabscheut, verhähnt fle alle, die er als Igpen in einem Schauspiel eingefangen hat ben herauftonmenben, aus Elend und Berrufenheu emporfteigenben Schippel und bas fleinstädtifch-fatte Spiegburgerpad, bas por einem arroganien Bengel von landesfürfillicher Durchlaucht erftirbt: ben armen Broleten, ber fich in bem Glud fonmt, fo erbarnlicher Gemeinschaft angehören zu durfen; ihn und ben Fürften, ber fic gnödig-imperilnent für ein fülchtiges Liebesabenteuer zu ihr herabläht. Und er verabscheut das Ceindürgerliche Mustribeat, das er im pergerrten Bilb eines Mannergejangsquartetts grimmig perhohnt. Man hatte, als bie von talter Bosheit funtelnbe Satire attuell war, vielleicht eine freche Operette baraus machen tonnen. Ernft n. Dohnanni hat eine Oper daraus gemacht, und die Oper, wie follie fie auch anders, nimme all den inrisch-romantischen Kirsch und Plunder ernft, den Sternheim eindeutig-gehäffig in feine Burgertomobie und Sidetiers muffig.enge Burgerftube geftapft bot.

Geblieben ift die winig erbachte Handlung mit ihren Situationen, und wo diese in three Droftil unmittelbar wirksam find, wie in

"Der Teror", Komische Oper in drei Aften nach der Komödie | den Szenen des übenden Martalis oder in der ürstigen Duellizene ba halt fich auch ber Komponift an die Mäglichteiten des Komiichen. die sein Handwert bietet. Doch alles in allem gibt er Rufit im Stil der naudeutschen Buftspieloper nach dem Borbild der Meistersunger und des Rojenkavaliers, Mufik, die von leichter Hand febr fluffig gearbeitet ift und gut flingt, aber wefentlich aus befannien Quellen gespeist ist und nicht start genug, um vergessen zu machen, daßt bie Komobie "Burger Schippel" gegen und nicht für Dufit ge ichtieben war,

In der Oper, durch die Mufit erhebt Schippel fich beinabe gum Selben, ber nicht von unten, fandern von aben ber in die Burgergefellschaft einzubrechen scheint, halb Walther Stolzing, halb überlegener Außenseiter eime vom Schlage Dill Gulenspiegele. Jofeph Burgmintel, ber Beills Protagonift, Bolf-Gerrarys Gin. Bothars Ind mar, trifft bas ausgezeichnet; er ift ber "Tenor" ber Titelrolle und ber Helbentenor ber Opernbulne. 3m übrigen hat man mohl in ber Stäbtischen Oper die arganische Schmache bes Berts gefühlt, man mochte Sternhelm ipielen, aber man gibt eben Dob-nanni-Boths Oper. Dies Krauf 'Regle hilft fich mit poffenhaft burlesten Ginfallen, die weder Sternheim noch Dohnangt find, man fpielt Barodie gegen ben Geift ber Mufit, aber bie hauptbarfteller Margret Bfahl, Buttmann, Baumann, Ritid, Bed ner fellen eine Reihe amufanter Flguren auf Die Bubne. Un die Aufführung ift wie im Szenischen auch im Mustralischen, bas R. F. Dengler auf gutem Riveau balt, viel Mube und Sorgfalt permandt. Und fo mird es für bas Bublitum, das in die Oper nun einmal nicht mit hoben geistigen Ansprüchen geht, ein unterhaltsamer Mbend, für ben lebhofter Beifall bantt. Klaus Pringsheim.

Gin neuer Afritafilm: "Zembi".

Anerschöpslich und immer nach jungfräusich hieter fich bas Tierleben Afrikas dem Europäer dar, der in feiner Heimat Ursprünglichfelt seiner Mitgeschöpse bald nicht mehr kennenlernen kann. viele Expeditionen find schon hinausgezogen, um den Reis biefer großen, urwüchsigen Ratur auch im Film einzusangen, trogdem bringen die neuen immer noch neues Rateriol. Der Reichtum besonders Ostafrikas an unberührter Diermelt geht über alle Borftellung. Die Cherry Rearton. Expedition, die uns den Film "Tembi" beschert hat, ist der augenschelnlichste Beweis dafür. In einer Rahmenhandlung, die die Erlabniffe einer Regerfamilie, thre Ausmanderung aus threr Helmat, die durch einen Bullanausbruch und Steppenbrand pernichtet wird, ihre Abenteuer mit ber Dierwelt in Steppe und Wald und ihre Aufnahme in einen nauen Stammesverband ichildert, wird uns der gange Zoologische Garton Afrikas in natura porgeführt. So inmpathijch die Negersamille - Rann und From find ein paar Prachtgestallen -, so entsüdend don Rind und fo reigend Beben in und por der Rutte ift: die Sauptache bleibt boch bas Tier in feber Gestalt. Solche Reile von Somen und in solcher Rähe, solche Herben von Gnus und Zebras, solche Rubel von grotesten Antilopen und Giraffen, folche Baviangameinchaften und solche weißen Bollen von Flamingos bat man wohl noch nie in einem Film gosehen. Ban all ben anderen Tieren 30 Ichweigen, die das Sand und diesen Film benölfern. Fast wie eine Dreffurnummer wirkt das heilige Arotodis, das wie auf Kommando ans dem See steigt und seine Opfer in Gestolt von Michen entgegen mimmt, Rach ihm ift ber Film benannt

Beutiges Runfigewerbe im Mufeum.

Die beutiden Kunfigewerbemufeen, als Borbilberfammlungen für das Schaffen der Gegenwart bin 19. Jahrgundert begründet. vernachfassigen in der Regel völlig die Ausgade, dauernd das Beste des heutigen Schaffens zu zeigen. Kirgends kann sich etwa der Ausländer ein Bild davon maches, was die Spizenleistungen der gegenwärtigen beutschen Bertfunjt find. Schon barum verdient co Beachtung, wenn das Samburgifche Museum für Kuntt und Gemerbe ba eine Musnahme bilbet: getreu ber ruhmpollen Ueberlieferung von Justus Brindmann siellt es zwischen seine alten Schätze ein paar Dinge von heute. Und sie stehen da nicht nur in der Abtellung für zeitgenössische Kunft, sie dienen nur Alumen gefüllt in verschledenen Raumen der Sammlung oft auch ihrem eigentlichen Gebrauchszweck. Der Direktur des Museums, Professor Max Squerlandt, hat in allen Abteilungen der Sammlung zum Gebrauch für ihre Befucher ben befannten Bauhaus-hoder mit Nidelrohrgeftell nach bem Entwurf von Marcel Breuer aufftellen laffen, biefes characterrolle fleine Sigmöbel, das nicht minder deutlich den Pegelftand des gegenwärtigen Formwillens angibt.

Leiber fehlt 5. 3. in Berlin und München, in Dreaden und Stutigert, von fleineren Runftflabten gang gu fomeigen, ein Drt, o der Museumsbefucher auch eine Hächstleistung der zeitgendisischen Berffunft finden tonn. Und die Aufforderung an die Stadt Berlin, flatt einer Werftuffigen ftabtifden Galarie eine folche Sammfung aufzubauen, ift unbeachtet gebileben - ba bie Stobt befonntermoften

Fraffur ober Antiqua?

Bie die Deutsche Bucherel mitteilt, murben von ben im Sabre 1928 erichienenen beuischfprachigen Buchern 36,8 Brog. in Fraftur und 43,2 Brog, in Antique gedruckt. Bei den Zeitichriften ift das Zohlenverhöllinds für die Fraktur noch günftiger, indem 59,8 Broz. auf diese und 40,2 Broz. auf Antiqua entsallen. Für die Bemertung biefer Zahlen ist noch zu beachten, daß monde deu'sche Bücher lediglich für bas Ausland bestimmt find und, ein anderer nicht unbeträchtlicher Teil ber beutschiprachigen Beröffentlichungen im Ausland ericheint, beibes Umftunde, die die Bermenbung ber Antiqua nabelegen. Bon einer Borberfchoft ber Antiqua tann famit feinesfalls bie Robe fein.

Die Singofademie bringt unter Leitung ibred Atrettors Georg Schumann freing, ben 20. und Gonntag, ben 21. Degember in ber Bhilharmonie Bache Belbinachtsoratorium gur Aufführung

Ernft Buich murbe für bie nachite Spielgeit an bie Bollabuffne engagtert. Teibingnb von Buller, ber Reiter ber boberiiden Klinftierichaft und lamajabrige Direfter ber bageriiden Alabemie ber bildenben numite, itt em Mittmod im 88. Labensjahr in M und en gefferben. Er ift ein Bruber non Osfar von Miller, bem Begriffinder bes Leutiden Muleums.

Deutsches Marionetten Gaffplet in Paris. Die Armöbianden aus Dola", das Rantor etterchenter aus Baben-Baben wird an den Gelbunglisfeieringen ein auf 14 Zage berechnetes Saltiplet im Harifer Thellere Chemps-Glische veranstatten. üs gelangen zur Auftührung: "Der Student im Bandles". "Rastnochtespiel" von Land Sach, "Die drei Wünsche" von Pocci und "Tajtien und Bustienne" von Mozart.

3m Mufeum der Bogel.

Mus Halberstadt wird geschrieben: Der moderne Karz-reisende nimmt sich mohl kaum die Zeit zu einer Fahrbunter-brechung im alten kleinen Halberstadt. Und doch gibt es hier eine Mertmürdigfeit, die in gang Europa ihresgleichen fuchen dürfte, das Museum Beineanum. Es stellt die mohl größte aller Bagelfammiungen bar, Diele munderbare Rollefrion pon Bogelbälgen ift burch das Entgegentommen des Amescats Seine im ehemaligen Kloster Habmoreleben 1909 in die Bermalnung der Stadt übergegangen und in der von Spiegeilchen Aurie am Jam plon aufgestellt morben.

Die Sammlung wurde 1843 nom Oberamimann Gerdinand Soine auf Klospergut I. Burchard von Halberitadi in millenichaftlicher Form begründet. Die ersten Grundlagen aber siultanden 1830, glie pon 100 Jahren. Seine fammelie Die Balge antangs mur als Liebhaber jum Zimmerfcmud. Spater murbe Broteffor Cabanis, Cufton der Berliner Zoologischen Sammlung, darauf aufmertiam. Gerdinand heine war einer der eifrigsten Ornuhologen seiner Zeit, ber. 1800 geboren, Schon als Schüler Taubenzucht betrieb. Lichtenfrein, nahm sich der Sammtung mit Interesse an. 1917 ging die Sammtung durch Kauf in den Besty des Klossergutsbestigers Ernst Keine

Die Sammlung anthät jest 12 367 Exemplate, und zwar 7313 ausgestopste Bögel und 5034 Bälge. Das will viel jagen. Kennt man body mir etma 14 000 Bogelanten, nan beneu uns 400 in Deutschland begegnen. Wir sehan unendlich riele Glasschränte, in denen die Bogel in riefiger Parabe fteben. Alle find bezeichnet, und es ift ein genugreiches Staunen por bem Erfindergenius ber Ratur, das wis hier befällt. Im Erdgeschoft fieht man die Schutinim-Eumpfe, Laufe, Scharre, Taubene und Raubvögel, im oberen Stad mert die Papageien, Metter-, Schrill., Schrei. und Singwogel. Das Auge meibet fich on diefer Farbenpradit, diefem Liebreis. Mon findet tein Ende bes Stounens, und ftaunt am meiften barüber, daß biefe herrliche Sammiung so wenig der Allgemeinheit vertraut ist. Bielleicht ift ihr fest 100fahriges Dofein ein Unlag, daß bie mobinerbiente all gemeine Aufmertiamfelt ihr mehr zuteil werbe als bisher.

Rückebr der Baegler: Expedition.

Mit bem Dampfer "Mabrid" bes Rorddeunichen Blond febrie am Mitimod ber beuifde Boricher Dr. Baefler non feiner fünften Bubamerifa-Expedition nach Deutschland gurud. Die Expedition hatte co fich jum Ziel gesent, die geiftige und materielle Aufnir der Bergindianer in Peru und Bolivien, insbesondere aber die der Urindianer im boliofichen Gran Choco eingebend ju ftudieren. Dr. Boefter bielt fich im bolivischen Gebiet des Gran Chaco langere Zeit bei ben Chulupis-Indiquern auf. Es gelang ihm, bei diefen noch is gut wie unbefannten Bollsftammen nicht nur nöfferfunbliche, tingufriche und mufifalifche Forichungen gu betreiben, jordern auch einen in feiner Art einzig daftebenden Film breben gu laffen, ber bie Gitten und Gebrauche und besonders aus religioien Amichauungen fich ergebende Tatfachen im Bilbe fefthalt.

3m gefürchteten Gebiet bes Gran Chaco legte die Expedition ollein 11 000 Kilometer auf beschwerlichstem Boden gurud. Der Forfder, ber überbles Bolipien non Nord nach Gub burch verfciebene Gebigte Berus durchstreifte, hatte in Bran Chaco unter ber an haltenben Durre und bem baburd eintretenben Baffermangel febr gu leiben. Ferner bilbeten trapijde Rrautheiten und Schlangenbiffe eine ftanbige die Forfder umlauernde Gefahr. Alle Beborben lieft-ber Expedition alle nur möglichen Erfeichterungen guteil mer

Zowaritich Affe.

Die Sowjetpreffe war turglich in großer Aufregung. Gewiffen-hafte Kommuniften hatten Migbrauche angezeigt, die im Zoo von Mostau portamen: der Direftor des Unternehmens batte nämlich jebe Boche aus Afrita einen Korb mit - Bananen tommen taffen.

Aufgefordert, sich zu rechtsertigen, wies der Director nach, daß die kostvaren Früchte für — einen kleinen Assen bestimmt waren, der, weil er besonders schwächlich war, keine andere Rahrung zu sich nehmen fonnte.

Diefe Ertfarung genügte joboch den hunderiprozentigen Rommuniften nicht. Das junge Dier mar im Zoologischen Garten geboren. Es war also russischer Bürger und hatte ganz so zu leben wie seine Genoffen.

Der Directior mußte beim Sentralfonutes um Enticheibung nach-fuchen Man beriet und tam zu bem Schluffe, man fonne bein Affen ein Ausnahmerecht zubilligen, ba er ja taum als Bourgeois gelten tonne. Aber ingwifden mar ber fleine Affe, feiner Rabrung mehrere Boden fang beraubt, bereits geftarben.

Betrieberat bei der Dedi Bant.

Großer gewertichaftlicher Erfolg.

Die Betrieberatsmahl bei ber fufionierten Deutschen Banf und Disconto-Gejellichaft wurde Dienstag- und Mittwochabend vorgeuommen. Jur die Stimmung der Angestellten ift es bezeichnend, daß von 22 Betriebsrafsmandafen gmolf auf den Milgemeinen Derband, die freigewerfichaftliche Organifation, entfielen, mabrend Deuticher Bantbeamtenverein, Deutschnaftonaler Sandlungegehiljenverband und Oberbeamte fich mit dem Reft be-

Die Betriebsralsmahl muß im Bergleich zu den lehfen Befriebsratemablen vor der Jufion als ein großer Erfolg für den Bilgemeinen Berband bezeichnet merden, ba fich der Mntell der freigemerticaftlica Stimmen tron farten Ubbaues in bedeufender Beije gehoben bat, mahrend die Stimmengahl der burgerlichen Organifationen um 770 Stimmen

jurudgegangen ift.

Die Rommunalwirtschaft bedrobt!

Der -Bulab" ruft gur Abwehr auf.

Eine ftart besuchte Funttionarversammlung ber Ortsvermaltung Berfin bes Bunbes ber technifden Angeftellien und Beamten im großen Goole bes Lehrervereinshaufes beichaftigte fich mit ben Abbaumagnahmen bes Magiftrats Berlin. Saimann nom Bumbesporftand bes Butab erörterte nach einer Einleitung über die hiftorifche Entwidiung ber Kommunglwirtichaft :

und einer eingehenden, mit reichem flatififden Maierial belegten Schilberung ber Bebeutung ber Komunalwirtichaft für ben fogialen, fulturellen und mirticaftlichen Fortidritt, die befonberen Berhaltnis bei ber Stabtgemeinbe Berlin.

In Berfolg ber Mahnahmen des Magiftrats gur Einfarantung ber Bautatigteit auf ben verichiebenften Gebieten ift einer großen Jahl von Kommunaltedmitern gefündigt worden. Damit ift nicht nur unter ben unmittelbar Beteiligten, fonbern auch unter den Technifern der privaten Unternehmungen, Die mit ftabtiichen Auftragen ummitielbar ober mittelbar ju tun haben, auferordentliche Beunruhigung wegen ihrer weiteren mirtichaftlichen Erifteng entftanden.

Bie der Referent eingehend barlegt, ift die Stadt Berlin gu den jehigen Droffelungs und Abbaumahnahmen gezwungen worden, weil die Bergtungestelle für Auslandefredite es ihr unmöglich machte, auf dem Wege langfriftiger Kredite fich die Mittel zu beichaffen, derer fie jum Ausbau ber Berfchrsmöglichleiten für bie jahrlich um 80 000 Perfonen machienbe Bevolte. rung bebarf.

Bur Berichtechterung ber Binanglage Berlins bat auch bie Talfache beigetragen, bag ein nicht unerheblicher Leil ber in Berlin auftommenden Hauszinssteuer burch Ueberweisung an andere Kommumen ber Stadt vorenthalten mirb. Durch die meitere Sperre langiriftigen Mustandstredits hat fich jest bie Stadt auch noch zu Erhöhungen der Wert- und Bertehrstarife gezwungen gefeben

Der Referent wies dann noch im einzelnen nach, daß von luguriofer oder verschwenderischer Birtichaft ber Stadt Berlin, die in ben legten Jahren fo baufig bom privaten Unternehmertum und auch vom Reichsbanfprafidenten Schacht behauptet morben jei,

feine Rebe fein tomme. 3m Gegentell, Die Stobe fet infolge mangelinder Mittel nicht in ber Lage gemejen, ben bringenoften Bedürfniffen der jahrous jahrein um die Sahl einer Mittelftodis bevölferung machfenden Einwohnerzahl Berlins auf bem Gebiete des Berfehro, des Schulmelens, des Bohnungewesens ufm. trog oller Anstrengungen und gewiß an und für fich begrüßenswerten Fortidritte und Leiftungen gerecht zu merben.

Es muffe die Ermartung ausgesprochen merben, daß bei der fommenden Reuordnung ber Reiche und Landerfinangperboliniffe die Rommunen im Rahmen des Finangausgleiche durch ben Gefengeber finangiell in die Lage verfest murben, ihre midtigen fogialen, fulturellen und verfehremirifchaftlichen Mufgaben ju tofen, ohne gu weiteren und einfeitigen Belaffungen ber breifen Arbeitnehmermafie greifen und ohne die unfoziale Magnahme des Abbaues von an und für fich benötigtem Berfonal burchführen gu

Der Grogangriff des privaten Rapitals auf die fommunatwirfichaft muffe von den Arbeitnehmern folidarifch abgewiesen merben! Dit Annahme einer entsprechenden Entschließung fimmte die Berfommlung ben Ausführungen einmutig gu.

Wetter für Berlin: Beständiges, jedoch zeitweise nebliges Wetier, ohne ftartere Temperaturanderung. Schwache Luftbewegung. Jur Deutschland: Stellenweise neblig, sonit wollig bie beiter, troden bei menig peranderten Temperaturen,

Berantwortl. Ar die Redaftion: Bellgang Comara, Berlin: Angeigen: Th. Glode, Berlin Berlog: Bormarts Berlog G. m b D., Berlin Drud: Boemarts Bechobeuderei und Berlogsanfialt Boul Ginger & Co - Berlin SH 68. Cindenfiralie & Biersu 1 Bellege.

Theater, Lichtspiele usw. 0000000000

Staats-Oper

Städt, Oper Turnus I Ein Der Barbier von

Staats-Buer

Maskenball

Don Carlos Holfmanns Erzählungen

Staatl, Schiller-Theater, Charith.

Habale und Liebe



5 ma 81/2 für Recharges \$158

neafter am Ehlowplatz

Affare

Dreytus

Schauspiel von

H. D Kenter

Staatl, Schiller-Th.

8 Uhr

Kabale u. Liebe

teatsoper am Plats

7% Uhr

Iddithauersamm

% Uhr

Die Garrenizube

Deutsches Theater

v. Amerika

Reg: Max Reinhards

Zur geft. Ansicht

Sevilla

Staat L. Schausph.

Matray-Tellett, Kulks, Stauley e. Mey, Perezo I & Co., Bernt & Periner usw.



Tagi. 5 u. 813 Senut. 2, 5 u. 8 P. Atax. E. 4. 8066

INTERNAT. VARIETE

Direktion Dr. Mertin Zickel Komische Oper Friedrichabr. 104. Merker 1401 4330. Wiederpröffnung nach vollständ. Umise Sonmit., d. 21. Do .: Uraufflibrg, 71s U. Hulla di Bulla

Guido Taleisc er, Frilz Schulz Heinr, Schro'h, Eugen Surg, Hilde Hildeltand, war at Walter, Carrison, Fink Mehmer, Wenck

Frau ohne Kuss?

Lustspielhaus

Chranmal Blandad Hars Grager — Walter Steam Freitag, den 18. Dez : Premiere 81/2 Uhr Lustopid von Ludeslaus Poder

Käthe Haack, Hers Gr. ger, Paul Heldsmann, Berisch, Martha M. Newes, Gord Storm, Platen, Bec made, Fuchs Vorverkaus in beiden Hilatern at

A ... Uhr CASINO-THEATER AND Uhr

Der neue Schlager Familie Hannemann.

Dazu ein rstklassiger bunter Teil.

Für unsere Leser





WEIHNACHT

staht var der Türt Schenken Sie Ihren Lieben Optische Gebrauchsgegenstände!

MAX TRUSCH, Steat generalities on the Continue of the Continue Berlin, Dresdener Str. 131 (Kettbusser Tor) toh garantiero für völlige Zufriedenheit, Bin Uleferant für alle Krankonkssson.

Volksblihne **GROSSES SCHAUSPIELHAUS** 8 Uhr:

> Thuskettere Regie: ERIX CHARELL.



16 Original Lawrence Tiller-Girls und weitere Varie'é - Neuheiten

Hoffmanns Renaissance - Theater Erzählungen Taglish 8% Uhr PARISER LEBEN

Regie: Gus:av tiariume.

Musikalische Leitung: Thro Mackeben.

Steestar C1 2001 4, 1583/34.

-IMEATER Strate 132 Teleph., Alexander 3422 u. 3-94

Nur noch bis 22. Dezember Täglich 8th Uhr. Sonntags 5.15 and 9 Uhr

Programia am La 2 Felertag

I Unr Pariser Blut

7.45 Une Die Csardas Orstin

11.30 Uhr familie Hannem an

MARCELL SALZER.

Der Volverkauf hat be onnen

Kammerspiele Pariser Blut D. s. Norden 12 316 8% Uhr Letate Vorstellungen! Die Csardastürstin "Max und Moritz" nd der Welhnachtsmann den Sonntag, nachm, 230 Uhr

numsbend, 21. Dez 712 Uhr Zum 1. Male Désiré Frau Holle Komödie von Sascha Guitry Regle: Leo Mittler.

Die Komodie 11 Blamck_2414/7516

Yom Teufel gehult von Knut Hamsun Regie Max Reinhards

Resident - I beater Kast 228 Blumenst. Erällasagsverstellung Sonster, 22. Dez. 7 in Utr die Brone im Raein Volksat, mit Musik u. Tanz. An beld Prieringer -3 E.: Weihnochlowunder 5 Uhr: Friederike.

Reichshallen-Theater Annals 6 Sono und feierlags nochm. 3 Una große Weihmachts-rrogramm der

Steffiner-Sänger An beiden Feiertagen: Rachen.-Vorstellung zu halben Preizen! Dönnoff-Bretti Carl Braun, Frant Watter Blumen - Rranze für Brend und Leib preiswert

Blumen - Degar Reufoliv, faifer-Friedrich-Str. 30, a.d. Weichfeifftr.

Bruchbänder

Polimann: Rerlin N 54. Lethrager Str. 60.

br. Robert Kiels . . Vater sein, dagegen sehr Qustler - Theat Ende 11.10 Uhr Seltsames Zwismenspiel

Ragle: Heler Hilpert Lustspiel von Paul Frank Berliner Theater

845 Uhr Reserviert für Herre Gaston. Regie: orster Larrinaga

Theater d. Westens Tagl. 8% Uhr

Mariella dustik v. Oskar Straus Michael Bohnen **Brate Finkler**

Sarnowsky - Sthees raglich 8th Uhr Die erste Mrs. Selby Fritzi Massary

Komödienhaus Täglich 81/4 Uhr Der Hühnerhof mit Curt Bois

Metropol-Th. 8% Uhr Das Land des Lächeins Vers Schwarz, Richard Tauber Musik von

ranz Lehár Kleines Theat. Merkut 1624 Täglich 8% Uhr Max Adalbert

Das Parfilm meiner Frau ostap v. Leo Len

Lessing - Theater

Norden 10846

Meskaper bebräisen Künstler-Theater featerstalling ntäßlich d. 16jän igen Bussehens der Habima Sybuk

rianon-Th. derkur F. glich 814 Uhr Sie verweigeri



Theater L. d. Behrenstr. 53-54

Lusispielhaus Täglich 8% Uhr **Grand Hotel**

Taglich 8% Uhr Gastspiel des Bentschen Theologs Die Fledermaus Regio : Max Leinhardt.

Th. a. Hollendoriplatz



Garantie-Marke von 120 Picaris an mit 5 Jähriger Garantie

Lieferung trei Haus in Groß-Berlin und Vororten Tellzahlung bis 15 Monate auch ohne Anzahlung. Katalog 7 kostenios

Standuhren-ERKA Vertrieb 6.m.b H.

im Zentrum: Alexanderstr. 23 L. Elage. Ecke im Wesien: Wilmersdorfer Strafe 60-61

Kastanienallee 56



Berlin G.m.b.H. VORWALS MALEREIGENOSSENSCHAFT GEGRÜNDET 1812 NO18, LANDSBERGER ALLEE 38-39

ALLE MALERARBEITEN **MOEBEL-UND AUTOLACKIERUNG**

Feinste Frisch-Obst-Konfitüren aus reinen Früchten u. Kristallzucker Zu haben in allen Konsum-Verkaufsstellen

Ia frischeste Vollmilch

in bester, leutreichster Qualität, die nut dem schreilleten Wege vom Erzeuser zum Verbraucher ohne Lagerung und Stapelung (dadurch 1-3 Tage Alter) gebracht wird.

Außerdem offeriere: ta ff. Melereibutter (keine Mischware), sowie 1a Buit rmilch und weißen Käse.

Achten Sie bitte beim Binkauf auf meine Pirma.

R 1251 Meierei Friedrichshagen, Adam Schower.

.ehrervereinshaus Kari Saeger

Am Alexanderplatz Kup ergraben Nr. 3216 Hochelegante Hochzeltssäle Große und kleine Sale für Festlichkeiten Großes Tages- und Abendrestaurant

Damp wäscherei Merkur, Berlin O 112

Frankfurier Allee 507 Fernspr.: Andreas 2820 Inh. Aug. Sachmann Mital. d. SPD

Buffer Moabiter Halle Stand 259-263 Sland 259-263

RESTAURANT die Aussage E Münzstr. Ecke Dragonerstr. Elisabeth Strictrodt Warme Küche + Gul geptlegte Riere + Ab 12 ühr mittags Konzen



Or Sie ist das achânste Weihngehtsgeacheak der ärztlich ORIGINAL - ABUSTIN - APPARAT Noch Besseres gibt as nicht! Deu sche Akustik Gesellschaft m. b. il.

Verkauf u. Vorführung Berlin-Wilmersdorf, Motzatr, 43 Bio., Klosteratr. 76, Eleg. Gruneratr. Reinfekendorf-Ost, Brienzor Str. 4 Vert. Sie Hauptkatalog to kostenlos. Sonniay, den 22. Dezember geöffnet

Absiehende Ohren



Schröder-Schenke, Berlin w 98

Max Tschadic & Co.

Fachgeschäft für Bandagen and Krankenpllege-Artikel Bin.-Pankow, Wollanksir. 128

Lieferant der Krankenkassen Eigene Werksfatt

Tuest, a. Keith.Tol auchSin H.
nachm. 10
RH eSänger.
Das einzig
dast jender

Planelarium 3.5 Barbarossa 537

der Weisen. 20% Uhr Ger Plana Jupiter.

Blumenspenden

- See

Neon Königetr.43

JUERGENS

teber ffer terest pretomest Pau Golleta nerm R. eri M yer Mariennenstraßes Ede Raummftroße Amt Morigot 1000A

Die Erziehung wird erforscht

Ein internationales Institut für Erziehungswissenschaft

Der Individualismus als Besensmertmal wiffenschafticher | noweendig fein werden. Zumächst hat man damit begonnen, ein Arbeit wird bald einer vergangenen Geschichtsphase angehoren und mit ihm wird jenes ungefunde Uebermag an ipetuativer Grundhaltung in den Rulturmiffenichaften verschwinden. Die Zufunft gebort der bewußt gewollten und gut organifierten Rolleftivarbeit. Die vielen fleinen wiffenschaftlichen Arbeitsftatten, Die gewöhnlich nur aus einem Leiter und menigen Silfstraften befteben, muffen fich - ahnlich mie die technischen und taufmannifden Reinbetriebe - ju Trufte verbinden, um ihre Mufgaben mit großeren Mitteln, gabireicheren Sufofraften und feiftungsfähigeren Spezialiften nach größeren Bidnen als bisber burchguführen. Reue Arbeiteftatten der miffenichaftliden Forfchung durfen nur errichtet werden, wenn fie Grogbetriebe barftellen, in benen eine Sierarchie von Gelehrten und miffenichattlichen Bilistraften tätig fein tann.

Solder Erfenntnis verdanft das von der fogialdemofratifden Regierung des Landes Braunschweig ins Leben gerufene internationale Foridungsinftitut für Ergiebungs. wiffenichaften feine Eniftehung. Es handelt fich um bie Brilm dung einer miffenichattlichen Arbeitsftatte, die die Mugen ber Belt auf fich gieben wird. Denn diefes Forichungeinftitut ift in Europa einzigartig. Es ficht unter der Beitung von Brof. De Riefel, dem Ordinarius für Erziehungswiffenschaft an der Technischen Hochichule zu Braunschweig. Untergebracht ist es in einem ber sebenswürdigften Gebäudetompleze der Stodt. Ein großer Empirebau wird von zwei Rebengebanden flantiert, und hinter ihm erstredt fich ein weiter Bart in englischem Still. Fraglos, ein wurdiger Rahmen für ein Inftitut, das fich als hochites Biel gestedt bat, allgemein michtige Aufgaben auf erziehungemiffenichaftlichem Gebiet nicht biog im eigenen nationalen Rufturfreis, fondern im Sinblid auf die Erziehungs- und Schulformen der gangen Belt gu lofen.

Der fehr große Stab der Mitarbeiter fest fich pormiegend aus afabenisch gebildeten Kraften zusammen. Ausfänder find berufen worden, um bier die padagogischen Brobseme ihrer Lander zu bearbeiten. Go wird ein Chinefe eine Unterfuchung "lleber das padagogiiche Gedantengut in den alldinefifchen Schriften" durch führen, und ein Inder ift mit der Untersuchung "Ueber die Ergiehungsziele und ichulpolitischen Forderungen der Ghandi-Bewegung" bewistragt worden. Besonders ein gestaltet fich die Jufammenarbeit mit ben frangofifden Behrern. Der Referat Frankreichs des Forschungsinstitute beteiligt fich an einer von der frangofffden Behrerarganifation in Angriff genommenen Enquete über die Einstellung der frangösischen Jugend zur Idee des Bolterbundes und der frangösisch-deutschen Zusammenardeit. Eine abniche Enquete soll auch in Deutschland unter Mitarbeit des Foridungsinftituts durchgeführt werden. Gerner find folgende wichtigen Mufgaben ichon in Angriff genommen:

Gine Untersuchung über die Behandlung ber neueften Be. ichichte in den Schulen ber größeren Rulturftaaten. Gine Unterfuchung über Jugendgerichtsbarteit und Jugendftraf-

vollzug in England.

Eine Unterfuchung über die von der Großinduftrie geichaffenen Bilbungseinrichtungen für Arbeit-nehmer in den europäischen Grofiftaaten (Dinfainftitut und bergieichen).

Eine Unterfuchung über das Fürforgewesen in Ifalien. Außerdem werden Schulbucher gefammelt und auf ihren Inhalt bin gepruft, d. b. bimiefern besonders Geschichte- und Lesebucher in politischer bem, wellauschaulicher Weife auszuüben



fuchen. Die wichtigften podogogischen Zeitschriften bes In- und Mustandes merden gehalten und Tageszeltungen auf ihre padago gifch michtigen Auffage und Rotigen bin durchgelefen. Barlamentsberichte und minifterielle Berfügungen, die fich auf Ergiehungsund Schu fragen begleben, werden gefammelt und bearbeitet.

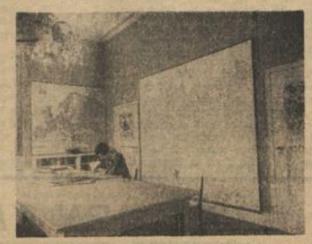
Das Forfdungeinstitut gliedert fich in zwei Abteilungen, in eine für Landerreferate und eine für Cachreferate. In ber erftgenannten Abteilung find folgende Referate bereits eingerichtet

- 1. Deutschland und Desterreich.
- 2. Frantreich.
- 3. England und Dominions,
- 4. Bereinigie Staalen. 5. Spanien und Bateinamerita.
- 6. Rordifche Lander.
- 7. Rugiand. & Ditoften.
- 9. Baifanlamber.

Die beiden Abteilungen arbeiten naturgemöß Sand in Sand. In der Abtollung für Landerreferate merden in der Sauptfache die Schuiprogramme ber michtigften Rufturftaaten gepruft, mahrend fich bie Abiellung für Sachreferate mit ben einzelnen

Edulinpen beicaftigt. Bisbauend auf ben Ergebniffen ber modernen Jugendpfnchologie und der pinchopholitien Konftitutionsforfchung bat das Braunschweiger Institut mit der Durchführung einer Untersuchung be-gomen, durch die die Bedeutung von Boden, Klima, Wirschafts-form, Berfehrsverhaltnissen und fozialer Lebensform für die podagogifche Analnie ber Berfonlichteitsftruftur und bes Intelligensgrades erwiefen werden foll. In der Leitung bes Forjchungeinftituts rechnet man damit, daß fur diefe Unterfuchung viele Jahrgehnie | fchlechter,

Gebiet, das fich in einem Kreis von etwa 200 Kitometer Durchmeffer um die Stadt Braunichmeig erftredt, burch eine Rommiffion von Babogogen, Binchologen, Medizinern, Geologen und Sazialwiffenichaftlern unterfuchen gu laffen. Dorf, jede fleinste Unfiedlung wird berücksichtigt. Spater foll bie Untersuchungszone fostematifch erweitert merben, fo daß einmal eine Mrt padagogifche Sandtarte von Deutschland ent-



fteben wird, auf der man an Stelle der Sobenichichten und Glugläufe die Intelligenzstufen und Konftitutionstopen aufgezeichnet finden wird. Das Inftitut, das fich bei diefen Unterfuchungen auf die Mitarbeit der gesamten deutschen Behrerichaft ftutt - Brofeffor Rietel ift Mitglied der erziehungsmiffenschaftlichen hauptstelle des deutschen Behrervereins -, sucht durch feine Landerreferate auch die Lebrer ber Deutschland benachbarten Staaten gur Inangriffnahme ähnlicher Forschungen zu bewegen.

Es ift fein bloger Bufall, daß das Forschungeinftitut fur Er-

ziehungswiffenschaften gerabe in Braunschweig entstanden ift, ba bier icon im Jahre 1927 die Boltsichullehrerbilbung an die Sochichule verlegt murde, mo fie in vorbildlicher Beife burchgeführt wird. Diefer erfte Schritt mar icon ein deutlicher Bemeis fur den Beift, der in bezug auf Babagogif in diefem Land berricht. Braunichmeig begnügt fich fibrigens nicht allein mit ber Boltsichnilehrerbilb.mg: bie Berufsichullehrerbildung ift domit icon in Berbindung gebracht und das lette zu erftrebende Ziel ift die einheitliche Behrerbiidung. Diermit ift die ideale Grundlage fur die wahre Einheitsichnie geschaffen.

Es ift bemertenswert, daß der Musbilbung ber Berujsichullebrer und Bolfsichullehrer eine andere Bildungsidee als bisber augrunde gelegt ift: "Die flinftigen Lehrer follen die Lebenswelt des werftätigen Boltes tennen und in ihrer Bilbungsarbeit be-Eine Durchbrechung des Bilbungsprivilegs foll in Braunschweig möglich gemacht werden: An der Technischen Hochschule in Braunschweig wurde die erste "Brosessur für Schulsreform" errichtet, die dem früheren Beritner Stadtschulrat Paulfen übertragen wurde; seine Plane über die Umgestaltung des braunichweigischen Schulmefens im fazialen Ginne haben großes Auffeben erregt. Der Reutollner Rettor Jen fien wirtt an der Lechnischen Hochschule Braunschweig als Projeffor für proftische Babagogit. Dem früheren Leiter ber Boltshochichule Berlin Dr. Geiger murbe eine Brofeffur fur Sogiologie übertragen.

Den fronenden Abidbiug biefer Schulreform bilbeie die Grunbung bes internationalen Foridningeinstitutes für Erziehungsmiffenichaften Der fogialbemotratifche Rulmeminifter Gieners, ber braunfdweigifche Landing, die von einer fogialdemotratifchen Mehrbeit geführte Stodtverordnetenversammlung und nicht zuleit auch bie Technische Hochschule Braunschweig find Trager dieses groß-Bilgig aufgebouten Rulturwerts. Der mehr als 15 000 Migfieder gahlende Deutsche Lehrerverein unterftugt das Infittut mit großen Gelbbetragen und bat feinen erften Borfigenden in den Borftand ber Stiftung, auf der das Inftitut aufgebaut ift, belegiert

Moge das, mas Braunschweig für die Erziehung tunftiger Generationen ichui, ein Beilpiel und eine Empfehlung für gielbewußte fogialbemotratifde Rulturpolitit merben.

So war es früher!

Auch eine Antwort an Frau Meyer

"Biebe Frau Mener, Gie schimpfen auf die heutige Jugend, Sie ogen, fie fei ungezogen, entbehr: jeber Gitte, Bucht und Ordnung. Frau Dener, haben Gie benn vergeffen, daß Gie auch mal ung maren? Ich bin ein Berliner Junge und ichon breifig Jahre aus der Schule, daraus tonnen Sie erfeben, wie alt ich ungefahr bin. Gie ichreien nach Mobilie und meinen, ber Brugel-

ft nd und die Bibel maren bas Allheilmittel. Beibeshabeich leider in ausgebehntem Rage an mir felber in meiner Rindheit gu fpfiren betommen, aber glauben Sie, Frau Meger, wir waren Samals Engel? Coll ich Ihnen von

meiner Rindheit ergabten?

Bafer, ber auch gebient batte, ftarb febr frub. 3ch mar taum lieben Jahre alt und Mutter mußte, um uns brei gu ernahren, von morgens früh bis in die ipale Racht figen und Mantel naben. Daboi verdiente fie taum bas targe Brot. Mis ich gebn Jahre alt mar, unterftugte ich Mutter und ging morgensum 416 Uhr in eine Baderei "Frubftud austragen", wie man fruber fagte. Bas bas heißt, im Binter bei Bind und Better Trepp auf Trepp ab mit einer fleinen Betroleumlaterne in der Sand, Frau Mener, ich glaube, bas haben Gie nicht tennen gelernt umb werben es mohl ichwer begreifen.

Unausgeichlafen und unaufmertfam ging es dann in die Schule und die Behrer, die bafur tein Berffandnis hatten, nd: bei jeber Rleinigteit fente es Brugel, manchmal fo reichlich, daß fich Mutter erbarmte und mir im Sofenboden einen biden Glid einsehte, ber die Bucht ber Diebe abichmachte, Brigeln war ja damais die Hauptsache in der Schule. Gine befonbere Unfitte ber Lehrer mar es, mit bem Stod auf dem Ruder. durch die Bantreiben gut geben, gang glöglich irgembeine Frage ftellen und beim Richtbeantworten faufte ber Stod unbarmbergig auf den Ruden. Bar das fon, Frau Meger? 3ft das

Die richtige Ergiehung?

Bar bie Schule aus und bas targliche Mittagsmahl eingenommen, ging es auf die zweite Stelle zum Beltungsaus. tragen. Dann murben die Schularbeiten gemacht, und Muttern mußten noch Rahnabeln eingefähelt werben. Blieb vann noch Zeit, ging es auf die Strafe. Saben wir ba getoll und getobt! In unferer Rabe mar eine Seifenfabrit. Dort, in ben großen Gette und Teerfaffern baben, mir Bed und Berfted gefpielt. Mir faben wie bie Mobren aus, ein garmen und ein Gefchrei haben wir vollführt, das mar eine Luft! Dann ging's auf die Sofe, die Treppen und Sausfürre, immer mit bem notigen Spettatel. Und die Bortigefrau mit bem Muvilopfer immer hinterbreint Gine Freude mar es une, die Mie gu argern: jamont, bamals, Frau Mener trog Prügel und Bibeil Much Genftericeiben gingen munchmal babei in Trummer. Du lieber Gott tein Menich hat je erfahren, wer es war. Dunn wurden "Alinken gepuht". Willen Sie, was das ift, Frau Meper? Die Minten ber Babenturen wurden heruntergebrudt die Ludentür welt aufgerissen, irgend etwas hineingeschrien und fort war die gange Bande: ausgerudt. Ober wir haben ein Bortemonnale an einem bunnen ichmargen Faben befeltigt und es dann auf den Burgerfteig gelegt. Ram einer und mollte es aufheben - ja, Ruchen, dann haben wir es ichnell weggezogen und die gange Blafe bat gefacht. Ja fa, Frau Mener, wir maren bamals auch "rubig", wie ber Berliner fogt. Man tann nicht fagen, die beutige Jugend ift

If nicht heute vieles beffer? Wo gibt er noch Kinderarbeit, Bo wird noch geprügelt? Die heutige Jugend hat es beffer und wir wollen munichen, daß es noch viel beffer mird, daß fie nicht bie traurige Kindheit und Jugend durchzumachen braucht, die die meisten Proletarierfinder damals durchmachen mußten.

Ein Erziehungsbuch

Es ift noch micht lange her, da galt es als unsittlich und anstößig. über das Sezualproblem öffenisich zu diskutieren. Die Literatur über die feguelle Frage war |parlich vertreten und drang taum in die Deffentlichteit (und wenn fie es tat, wurde fie mit fener furchtfamen Gehelmnisträmerei von Hand zu Hand gegeben, die durch den Anreiz des Unerlaubten auf Jugendliche und nicht nur auf Jugendliche verberblich wirten mußte). Heute ist das anders, wenn auch die Konsistation der Berte Sodanns zeigte, daß gewiffe Inftangen fich noch immer nicht von ihrer Zipfelmlige trennen tonnen. In Beitschriften und Tagesziftungen wird bas Problem mit erfreulichem Dut bistu iert, Beite Rreife ber Elternichaft beichäftigen fich ernithalt mit dem Brobiem der Aufflarung. Gelbft in der Schule ift bas Gerualproblem nicht mehr fo tabu wie früher. Man beginnt eine fallde Scham, eine gerade vom Ergiehungsftandpuntt gefährliche Bruberie gn über-

Die Geruafforidung ift durch biefen Durchbruch in die Deffentlichteit auf bas gludlichfte befruchtet worben. Gie ift im Berein mit ber pfochoanalptifchen Biffenfchaft ein gut Stud weiter gefommen. Die Befahr log nabe, daß ein gemiffer miffenichaftlicher llebereifer, wie bas bei jungen Biffenschaftszweigen baufig der Fall ift, das Problem der Serualität gu febr in ben Millelpuntt aller Lebensericheinungen ftellte. In bem im Universitasverlag erichienenen Wert Segualergiebung, der Beg burch Raturlichfeit gur neuen Moral" von Magnus Serichfeld und Emald Bohm ift diefer Fehler im allgemeinen bermieben worden. Das Bert gibt eigentlich mehr als der Titel verfpricht. Es ift teine trodene Abbandlung über die feguelle Frage und die Frage ber feguellen Aufflarung, fonbern in feinem erften Teit ein Lebensmegweifer für Eltern, Ergieber und bie Jugend, in dem alle Fragen einer gefunden und froben Lebensocitaliung durchgelprochen werden. Erit der zweite Teil behandelt bie feruelle Ergiebung im befonderen,

Dabei ift bie Sprache ffar verftandlich und ben notwendigen wiffenschaftlichen Fachausbruden ift eine Erflärung beigegeben, fo baf bie Schrift auch für die breite Daffe leebar ift. Sie ift es um fo mehr, als fie fich bei aller Gelehribeit doch von feber trodenen Gelebriamteit fernbalt. Die Sprache erinnere ar jene englischen Bhilolophen, denen daran lag, über die abstrafte Ertennents hinaus eine Gefinnung gt vermitteln und jedem einzelnen den Billen gur freudigen Lebensbejahung mit auf ben Weg gu geben. Co ift es auch hier: eine ftarte Befinming fpricht aus biefen Battern and übertragt fich auf den Lefer. Indem gefagt wird wie bie Jugend gu erzieben ilt, wird gleichzeitig gefagt, welche Richtung feber einzelne feinem Leben geben foll; aus dem Ergieber ift ein Erzogener geworden, wenn man das Buch aus der Sand legt. Dan fann es jebem Bater, jeber Mutter und febem Erziehungeberechtigten auf ben Beihnachtstifch munichen. Bor allem aber follten es jene Eltern lefen, die bisher ihren Rinbern gegenüber die jafice Schen por ber Mufflarung nicht überwinden tonnten. Das Buch mirb fie umftimmen und ihnen ein Selfer fein.



(මරාග්ලි.)

An einem heißen Augusting, als die Karper ber Gieger por Sige nergingen und die Automobile der Touriften in eine Rerbe gebrangt wie Schofe aneinander fliegen und verzweifelt blotten, an diesem unmöglichen Tage mucho bas Kapital von André Cliepen, Societe Anonyme von 100 000 000 Franken auf 300 000 000 Franken an Die Aftien Giroon begannen auf der Borfe gu fteigen. Gie murben gu Fieberphantafien, einem Bifferntang auf ichmargen Tafein, jum Gebet ber Spieler, jum halbtägigen Gebrull ber Matter-mente, das die Hupen ber Citroen-Automobile übertörte. In diefem Tag verschwand André Citroen, der Alleinherricher von Clichn. St. Duon, Javel, Gutenberg, Gureones, Grenelle, Lepolois. Dos war tein Diggriff ber Breffe "Tolebo" und auch teine Autotatoftrophe. Don mor vielmehr eine tamplizierte finanzielle Operation. Herr Andre Citroen wurde auseinandergenommen und mieber gie fammengesett. Er wurde jum "Borfigenden des Berwaltungsrato". Die Borjenzeitungen malten die Barteile der "größeren finanziellen Basis" und der "wohltätigen Kontrolle einer der mächtigsten Banten" ous.

Bum Bigepräfibenten wurde herr Philipp, ber Bertreter ber Bant Lagard Brothers u. Co., gewählt. Arellich fit Philipp mur Nigeprafibent, aber auf feiner Biftenfarte fteht die magifche Zeilet Lagard Brothers u. Co. - Grof und allmächtig ift die Bant Lagard Brothers. Gie ift verbunden mit ber Inbo-Chinefifden Bant, an beren Spige Berr Octobe Gomberg, ber Rautschullfinig, fieht. Much die Ronal Dutch ist mit im Bunde. Für Lazard Benthers est Bert Gitroen nur ber Bermolter einer ihrer pielen Unternehmungen.

Das Muto 10 PS bemöltigt 100 000 Rifameter. Der Arbeiter ift brouchbar bis zu seinem vierzigsten Lebensjahr. Herr Andre Gitroen ift unermublich. Der frangofifche Martt ift beinahe gefüttigt. Allo fchiebt Berr Citroen die Karte Franfreiche beifeite, den lieben Argutreich, mo es 5000 Bertreter und 150 000 Kilometertofeln gibt Gr nimmt bie Rarte Curopas in bie Sond. Herr Citroen ift gang eingehille in Zollerife und diplomatifche Splinigapeda, Katlirlich ift ar ein Andonger von Boneuropa. D, wie haft er biefe albernen Grenzen. Die Buntheit ber Karte narlegt feln Auge. Er ruft aus:

Die Amerikaner konnen fich freillch felche bewogen. Und hier in Europa alle 300 bis 300 Kilometer eine hinefische Mauer. Der Rationalindustrie droht Gefahr, fie tann erftidt werben . .

Rationalindustrie, - des ift par allem er felbft. Berr Citraen eimet fdier. Er liebt frifche Luft und weite Mantte. Aber Europa 311 untermerjen, flegt nicht in feiner Sand. Er nerfuct es mit Kriegsliften, tundichaftet aus, legt unterirbifche Gange. Er baut Montageballen in Landon und Köln, ip Maisond und Brüffel. Borfickig schleicht er fich in Holland, Portugal, Spanien und Danemart ein. Er saft kuß in den französischen Kolonien. Er unterhandels mit ber polnifchen Regierung über ben Bas einer großen Sabrit. Er veranftaltet eine neue Expedition feiner Raupenautomobile. mat geht es nach Mutelafien. Er halt Borlefungen, fpricht auf Rongrellen. Ueberall micherhalt er dasselhe: wir brauchen neue Martie. Er durchroft feine liebe Beimat, mo auf jeben Schrift ein Bertreter und ein Strafenichild tommen. Er gleicht den Dieren in den Tiergarten von Leipzig und Rain. Dart gibt es teine Röfige Tiele Graben taufchen eine unbegrengte Freiheit vor. Spring, menn by willft, aber zwifchen der und ber Bell tauert ber Ind.

Die Minifter der europaifden Stoaten, ob Falchiften, ob Sogialiften reben mit ben ameritanifchen Bantiers, wie einft bie ruffifden Fürften mit ber golbenen Borbe fprachen. Bei diefen Beipradjen reben fie nicht von ber taufenbjahrigen Rultur, von Raffael, Berfailles oder von Fauft. Gie wiffen, daß Fauft viel meniger eintragt als die Kilme von Harold Mand, bag Berfailles des modernen Komforts entbehrt und daß es für Mifter Morgan eine Aleininfeit

ift, familiche Schapfungen Raffoels aufzulaufen.

Unbre Citroen verfteht es, Beiligiumer gu ehren. Jo befonders feigelichen Momenten feines Lebens ichaut er nach dem Meften, somobl es bart feine Martte gibt, fondern nur Boffer und hinter dem Boffer ford. Er blidt nach bein Beften, wie fich fromme Jichen beim Gebet nach bem Dflen wenden. Das Ston bes Borr Citraen ift Detroit, wo es ein Auto auf 21/4 Mann gibt.

In Defroit fitt ber alse Ford. Die guttesfürchtigen Blide bes Bezen Citrgen tonnen ihm nichte anhaben. Bar garb liegt eine Karpe. Sie ist vial größer als jene, die Herr Citroen in Aufregung perfest. Auf ber Rarte Fords find zwei Balbeugeln. Auch Ford fucht Portugal beheutet. Er muß Europa erobern. Er mißt die Rapazität feiner neuen Kolonien: England — 200 000 Autos, Deutschland — 100 000, die Sowietumon — 100 000.

herr Citroin fest die Afforde herunter. Roch talcher bewegt lich bes Band. Bean Lebac erzeugt noch immer Scharniere; balb wird er fterben ober umhnfinnig werben. Berr Citroen mocht parzweiselte Anftrengungen und bach ist Ford voran. Seine Maschinen toften die Häffte . . In Frankreich ichünt Herrn Citroin nach taften die höffite . In Frankreich icout herrn Citroin noch dieselbe chinesische Mauer, die er sonst fründlich verstuckt. Aber wie soll er sich mit Ford in Kolland oder in der Schweiz mellen?

Laufendtermendampfer tommen aus Amerita. In ihrem Schofe die Automobile. Fard ist bestredt, sagar in das liebe Frankreich des Herrn Citroën einzudringen, wo es 5000 Bertreter und 150 000 Strahenschilter albt. Ford bat den Breis in Frankreich bereits auf 27 500 exwähigt. Das ist genau der Breis von Citroën. Aber Ford raftet nicht. Er will die chinefifche Mauer burchbrechen. Er baut eine Fabrit in Franfreich, er emittiert Aftien, Die von ber Uftrif.Bant perbreitet werben; bas ift biefelbe Bant, bie bie Mabriten Beugeot unterftunt

Berr Unbre Citroen ift non Feinden eingefreift. Beugeot bat fich mit Ford gujammengefan. Er erzeugt entweder fleine Dafchinen, 5 PS, oder teure Bimoufinen. Mittlere Mutos baut er nicht. Den Angriff Fords fürchtet er nicht und ford zieht audy nicht asgan ihn.

inen fampt mit Citroen.

Aber Ford ift noch nicht gang America. Der allmächtige gord bot ebenfalls Feinde. Sie find gans in felner Rabe, auch in Detroit. Dos ift ber Autotruft "General Motors". Wie Ford wollen auch "General Mators" über ben Ogean. Rur haben "General Motore" bezu einen anderen Weg gemählt. Sie wallen feine Fabriten in Guropa bauen, fie fchiden feine Ingenteure, sondern Geschöftsmanner und Diplomaten in die alte West. Wit Dasor einen sie fied der Weg. An der Spisse von "General Motors" steht Misser Kargan. Der Trust dat schon eine Bereindarung mit Opel.

"General Motors" wallen Ford (dlagen, auch Frankreich ist ein norsligtider Morft und fie fegen ihre Breife berah.

Berr Citrona beobachtet, Barr Citroen erwägt. Er bat ichon erjahren muffen, was die Kontrolle der Bant Lagard Brothers u. Co. beißt. Er muß noch ichlimmere Dinge tennenlernen, Mifter Morgan tennt ben Bert ber Berfaffungen, ber Unabhängigfelt, bes Stolzes und der Chemie, den Bert des Bolferbundes und der jaufenbiahrigen Auftur. Mifter Morgan tann Minifter abfegen, die Racte Europas anbern. Die Bereinbarung der "General Matore" mit Unbre Citroen, Societe Anonyme, lit fur Mifter Morgon nur ein Detail des Arbeitstages, eine Seile in feinem Rotigbuch. Gilt Herrn Andre Citroen ift es ein fcmeres Erlebnis. Die amerifanischen Breffen tonnea fich nicht nur in bas Ellen bineinbeigen und die Arbeiterfinger gerfehen, fle germurben auch bas menichliche Leben, Ban Rem Bort fieht mon nicht die Flammenbuchfiaben bes Giffelturmes,

dort gibt es genug eigene Lichter und eigene Turme. Mis Bean Lebac aus der Gießerei 1,20 Franten auf 100 Scharmiere abgezogen wurden, seufzte er, schimptte fich aus und arbeitete melter. Er mußte, bog das Band nicht fteben bleibt. Berr Citroin erzeugt noch immer Automobile. Er ist nicht mehr imstande, fich zu fammeln und Utem zu ichopfen. Er gab alles hin, um ben Menschen bas billige Glud zu ermöglichen. Es blieb ihm nicht einmal fein Rame, er wurde gur gangbaren Marte. Er gehört nicht mehr ibm, fanbern febem Attienbefiger ber Gociete Annumme. Er felbst feste diefes Band in Bewegung, jest halt es ihn gefongen.

Morgen wird die Konffafuit allemi jeln, as und mieder nedmendig, die Affarde heradguleigen. Roch rafcher wird das Band laufen. Bieber lo und lo piele Lote, Berftimmelung, Bergmeiffung, Mahnfinn pon breißigtaufenb Denichen.

herr Citroen ift tein Spieler mehr. Er ift mur eine Anrie. Und am grünen Lifch bleiben die transationiffden Spieler, Mifter Margan

und Milter Forb.

Kerr André Cirrièn arbeitet. Rady Berften, mach Bulgarien. in die Sabarg, auf ben Bal! Reue Bertreter, neue Strafenichilber Das ift tein Safard mehr, das ift Berhangmo. Roch rafchert Denn bie Mutamobile muffen billiger merben.



Donnerstag, 19. Dezember.

Bartin.

15.05 Dr. Pritz Homewer: Des guin und schöne Buck.

16.30 Konzart. 17.30 Onkar Loerke apricht ser Jozeph.

17.20 Oktar 5.
18.00 Teampate
19.00 Chorgothings.
19.00 Chorgothings.
19.00 Thomas Manu: Moine Stockholmer Eindrücke.
19.00 Gastaplel des Easembles Müller-Schlösser. Pissoldori: "Schneider

22,30 Funktanaunterricht.
Anschließend bis 0.30 Tauzmusik. Bildfunk.

Königswusterbausen.

15.00 Dr. Adolf Reichweis: Akademisierung und Ueberfrequens der Ueswernithen:
17.30 Moser: Die Masik im evangelischen Gottesdienst.
18.40 Adolf Kargel: Deutsche Preascarbeit in Kongredpollen.
18.30 Roseisch für Fortgeschrittene.
18.30 Roseisch für Fortgeschrittene.
18.30 Roseisch für Fortgeschrittene.
19.30 Thomas Mann: Meine Stockheimer Eindrücke.
20.00 Blasorchesterisonsert.

21.05 Gettried Bonn (Sprecher: Richard Duschinsky) 21.15 Streichersheaterkonzert.

FÜR DEN KLEINGÄRTNER.

Wenn man nicht gleich pflanzen kann.

Of gering wird man burch elgene oder frombe Dispositionen genötigt. Filangen, namentlich aber auch Baume und Sträucher, abgumehmen zu einer Zeit, wo die Berwendung nicht gleich, meilt aus Mangel en verfügbarem Plag, erfolgen fann. Kommen bie Genbungen mit ber Bahn an, fo ift foforriges Muspaden geboten - ble Burgein find, talls fie traden find, einzutauchen (nicht im Wafter fteben foffen). Dann muß bas Einichtagen arfalgen an einer nicht gegen Mittog flegenden Stelle und in einem Boben, ber gu den feichteren gehört. Bichtig ift, daß die Reihen der eingeschlagenen Bilangen weit gemig voneinander entfernt find, daß etwaiges Faulwerben einzelner Zeile einer Reihe nicht auf die anderen Reihen übergeht. Das Einschlogen felbft geschiebt berart, daß man einen Graben aufwirft, in bem Murgeln und Burgelbais Blag finben tonnen. Dann werben die Pijangen fo an den Rand bes Grabens befegt, daß jede Bffange mit ihren Burgeln die Erde berührt. Durch Berbreiterung ben Grabene gewinnt man die Erde, die auf die Burgein ber gesenten Bilangen gu merfen ift. Durch Festireten ber Erde über den Burgeln und nochmoliges feitliches Aufbringen neuer Erbe gewinnt man ben Abichluß der ersten Einichlagoreihe und legt num die zweite Reihe an ufm. Duß man im Fruhjahr einichlagen, la hat man fich bei Leadenheit zu überführen, ob der Einichlag noch Geucktigkeit genug bat, sonst muß gegossen werden. Bei Nabel-hölzern soll das Basser aber nicht auf die Radeln tommen, man nuß offo swifden den Reihen gießen. Für die Rabelholzer ift ein langeres Berweilen im Einichtag nicht vorteilhaft; bet ben Laub hölzern tonn mon aber ein Ruben im Einschlag bis zum Frühjahr unbedenffich vornahmen. Auch durch ben Austreiben der Pflomen wird man ichon gemahnt, daß es Zeit ist, den Beg von der Einschlage zur Pflanzstätte anzutreten Kommt eine Pflanzensendung in gefrorenem Zustande an, fo ftalle man ble Korbe ober Ballen unausgepadt an einen fühlen frofifreien Dri und laffe fie faugfam auftauen. Ein ichnellen Auftauen ist meift mit großein Bertuft verbunden.

Das deutsche Gemüseland.

Die Reichsitatiftit ergibt, daß im Jahre 1937 im Deutschen Reich bie in Ermerbagartnereien und in felbmaßiger Beftellung mit Gemule angebauten Staden folgende woren: Weiftobl 46 667 Settar, Rottobl 4988 Settar, Wirfingtobl 3000 Bettar, Birmentobl 2201 Settar, Salot 2673 Bettar, Gurten 7367 Bettar, Grune Erbien 8832 Settar, Erune Bohnen 4394 Setiar, Spurget 13 124 Settar, Zwiebeln 4848 Settar, Tomaten 1338 Settar, Sellerie 1457 Setiar, Merrettig 1476 Seftar, Spinat 2875 Setiar, Erbbeeren 3302 Setiar und 16 025 Setiar fonftige Gemufegemächfte, gufanumen 137 636 Heftar. Smeifellos hat die Andaufläche, bei ber die gange ficher nach Behntaufenden Betfaren gabiende Blache bes privaten Aleinanbaues nicht mitgagable werben tonnte, in ben letten smei Jahren eine bebeutende Steigerung erfahren, ba in biefe Beit die großzügige Bereitstellung von Stoats und Stadtfredien für Frühgemüleandau und auch eine startere Beleiligung ber Landwirtfcatt am Feldgemufeanbau fallen. Namentlich ift für bie Freilandfulturen der Sparget bevorzugt marben; man ichagt die Unbauflache um ein Driticf vergrößert, alfo auf etwa 17 333 Settar. Die aus biefer Bergrößerung fich ergebende Mehrprobuftion an Spargel mirb im nadften Sabre gum erften Male auf ben Marti fommen und mohricheinlich die Breisgeftallung beginftuffen.

Stauden für Halbschatten.

Bobl in jedem Gorten gibt es Stellen, Die durch Mauermert, Baun, Baume ober Buiche in ben beiten Tagesftunben von ber Sonne abgeschnitten find. Man tann aber auch ihnen erfolgreichen Blumenfcmud geben, wenn man fie mit Stauben befegt, Die mit weniger Sonne gufrieben find ober gar ihre volle Schonbeit erft bann offenbaren, wenn fie im Salbichatten berangereift find. Richt alle Arten einer Gattung gemabren biefen Borteil; eine Beratung von sochfundiger Stelle follte im Ameifelfalle nicht verschmahr merben. Deben bam Beil den ift en bie Brimel, bie ban etwas ichattigen Play bem Stehen in poller Sonne vorzieht. Bon ben vielen Arten find Primula acquits - clatior und - auricula burch ungfiblige im Laufe ber Jahrhunderie entitandene Baristnien befannt pemorben. Sie lieben einen fühlen und nicht zu trodenen Boden aus milbem Behm, mit Sand und Moorerbe gemifcht. Die beidenten une mit ihren fathenprachtigen Bluten nom freibighe bis in ben Commer hinein.

Andere für mehr fcuttige Logen in Frage fommenbe Stauben finde Metaea, Silberkerze, welh, für ben Spatfommer, Acontitum (Elfenhut), blaue fommer, und herbfiblühende Stande. Mautlegta halnobgenfts (Bfiber), Melet, gedelben in fonnigen, ober auch ichattigen Sagen, bliben Sunt, Bull in bellen frarbentonen, Aftitbe, bevorzugen halbichattigen und fenduen Stonbart, im Sodyfommer blubend mit meift hellen Farben, Campanula macrantha. Glodenblume, violette Blumen im Juli. August hervorbringend, Elemotio. Waldrebe, im Halbschanen willig wachsend, in ihren Arten eine Blütenfolge von Frühling bis Berbft gebend, gur Betleibung von Banben und gur Rantung non Baum ju Baum geeignet, Convallaria, Maiblume, beliebtefie Blume, auch in unfern Laubmalbern angutreffen, Digitalis. Fingerhut, Dorontoum. Goldicheibe, auch Gemewurz ganannt, einer der früheften Blüber, als leuchtend gelbe Frühlinganvarguerite im April, Wai gelchägt, Epimebtum, Elfenblume, weiß und gelb blibende Frühlingepflaugen, Gentlang afeleptabea, Engian, Salbichattenpflange, Belleborus, Chriftrofe, auch Riesmurg, in ben Sybriden weiß bis tiefrot Marg und April blubend. in f. niger meihe Blumen oft fcon gu Beibnachten brin-gend, Sepatica, Leberbtumchen, feuchten, halbichattigen Stand fieberd, Omphafades, Gebenkemein, Bergigmeinnicht: ähnlich. für schattige Lage mit moorigem Lehenboden, März, April blühend, Ranunculus, Raminfeln, Geben feuchten Boben und Salbdutten, die affatischen zeigen besonders lebhaftes Farbenspiel. Spirana, Spierstaube, im Sochjommer blühend. Thalictrum, Biefenraute, feuchten Untergrund bevorzugend, am Standort lange Jahre ausdauernd, Trolltus, Trollblume, in neuen Judtungen ppu hervorragender Schönheit in gelb-goldenen und orangen Farben. Die letzteren Stauden sieben es. längere Zett am gleichen Plate stehen zu bleiben, während die Mehrzahl der genannten Stauden das Schiffsi der in vollem Sommensicht gedelhenden Stauden teilt, daß alse drei vier Jahre eine Umpflanzung fic als wünschenswert erweift. Charafteriftisch ift, daß viele ber Salb ichattenstauben auf Feuchtigtett Wert legen — man wird daber in der Pflege, wenn die Ratur nicht das Rötige biebet, diese Forberung befonders im Auge behallen muffen. Andererfeits machen die Stauben menig Mube: fie erfreuen uns auch bort, mo fonft ein tater Fled im Garten fich norfinden murbe.

Soll man Fische im Winter tüttern?

Im allgemeinen ift ble Anflot verbreitet, bog man fifche im Winier nicht füttern fall. Das ift fallch; benn nach ben langfahrigen Erfahrungen vieler Fifchereivermalter fuchen Korpfen und Forellen jeder Allersftuje felbft in ftrengen Bintern nach Nahrung. man alfo nicht, bag die Fifche in den meift fehr ftart befehten Ueberminierungeteichen trant werden und gut fehr abingparn, fo füttere man unbabingt.

Selbswerftanblich muß man dabei febr norfichtig zu Wiege geben, aber der prattische Leichwirt wird sicher balb millen, wiederl Gutter er feinen Gifchen nerabreichen barf. Bei fehr faltem Better mir icharfen Binden gebe man nur gang wenig, bei milber Bitterung hingegen tann man lie ju 6 Rilogramen pro Doppetgeniner Lebendgewicht bes Befages geben. Sind die Teiche vollständig zugefroren, fo ichlage man fofart Luftlacher in die Gobede und forge dafür, daß fie ftandig offen bleiben. Bupinen, Erbfen und Mais eignen fich wohl om besten gum Futtern der Fifche Je bober die Temperatur des Leichwaffers ift, besto mehr Futter kann man

Ein nützlicher Kalender.

Der non dem Berleger Frig Bienningstorff in Berlin berausgegebene "Ratender für Geflügelguchter auf 1930" bringt eine Fulle wertvollen Materials, pan dem an erfter Stelle "Des Geftügelzüchters Arbeiten im Areislauf bes Jahres" zu nennen ist. Namentlich ber Anfänger und der Laie wird aus diefen Harlegungen den größten Ruisen ziehen. Man muß fich inmer por Mugen holten, bak die rationelle, also geminnbringende Aufgucht des Geflügels, genau to wie ber Bartenbau, gemiffermafen eine Biffepicaft geworben ift, und bog ein Berftof gagen die prot-Beitrage find die Abhandlungen über die Rhodelander gucht. über bie Italiener und über das Belfumer Suhn. Biele proftifche Beitroge und ftotiftifche Angoben erhöben den Wert bes

~ Snortund Spiel ~

ARBEITER FUSSBALL

Die kommenden Spiele.

Die Saison in der Arbeiter-Fußbollbewegung geht ihrem Ende entgegen. Trumps der Spiele sind die Gesellschafts- und Börsenspiele. Das einzige Gerienspiel des Sommage findet in Luden walde auf bem Bertha 11-Blag ftatt. Dier fteben fich Bertha 11 und hoppe-garten gegenüber. Die hoppegartener zeigten am lehten Sonntag gegen Oberfpree ein großes Spiel. Do es ihnen gelingen wird, auch in Ludenwalde einen Sieg zu buchen, ift febr fraglich. Irgenbmelchen Einfluß auf die Meifterichaft bat blofes Treffen nicht.

Etwas anders sieht es mit den Gesellschaftesspielen aus. Wenn diese Spiele auch teinen Linkuh auf die Reiserschaften haben, so tönnen sie doch einen Keinen Ueberdick über die Spielkärte in den Abtellungen geden. Lichtenberg 1, eine der spielstärtsten Rannschaften des ersten Beziels, trifft auf den Meister der zweiten Rfosse Anteilung B. Hier wird es fich zeigen, ob die Meister ber melten Rioffe wirklich fo fcwach find oder ob Bichtenberg I bisher mir Glud gehabt bat. Dos Spiel findet auf bem findtifchen Sportplon in ber Sauffftrage in Lichtenberg ftott. Oberipree erhalt auf dem Sportplag in der Wuhlhelde den Besuch von Bornssla. Her folke den Oberspreern allerdings der Sieg nicht schwer sallen. Buckenwalde I trifft auf Borwärts-Bedding. In Botsdam steben sich Coputh und Potsdam gegeniber. - 3 meite Mannichaften: Oberiprae 2 gegen Ditftern L Bichtenberg I 2 gegen Butab 2 Altgließen gegen Freie Scholle. — Jugend: Sagonia gegen Nathenom. Spandau gegen Beiber, Eiche gegen Borwärts. Regin gegen Lichtenberg II 1. Bichtenberg I gegen Brandenburg, Wansdorf gegen Sagonia 2. Weißenier gegen Neutölln. Schöneberg gegen Bichtenberg II 2.

Beginn ber Spiele: 1. Mannichaften 14 Ubr. 2. Manndraften 13.15 libr. Sugend 11 bam. 10 libr.

Die Jufdollabteilung des Turn- und Sporfvereins "Eiche" köpenich such für Sonniog, 22. Dezember, Gegner für erste und zweite Rannschaft auf Gegners Maß. Eilangebot an Jugo Israel, Köpenick, Grünauer Str. 46; Tel. 1680. Die Fußballstäungen finden bis auf weiteres seben Freitog bei Bewart, Kudomer Straße flatt.

Jufthaller des etsten Bezirfs Der mödste Meldenbend sinder der Geleriage megen bereits Montog, 23. h. N., 20 libr, bei Anbert Siemert, Bichtenberg, Kont- Ede Schillerftraße, flatt. Begirfs-Jufschlebung.

Die Athleten voran!

Neuer Oesterreichischer Arbeiter-Athletenbund.

Der im Oftober 1928 gegründeten Arbeitegemeinichaft ber Arbeiter. Athletenverbande Defterreichs ift es fest geleinigen, die Bereinigung des Desterreichifchen Arbeiter-Athletennumbes, bie Freie Arbeiter-Athletenverginigung und ben Arbeiter-Diu-Utju-Atub zu einem einheitlichen Berband zusammenzuschließen. Im letten Sonntag fand in Wien die Grundungsversammlung ber neuan Organisation, Die ben Ramen Berband ber Arbeiter. Eraftiportvereine Defterreichs führt, flatt. In bem neuen Berband find die genannten drei Bereine aufgegangen. Bu der Gründungsversammlung waren die Bertreter aus den meisten Bundesländern erschienen. Auch die neugeschaffenen Sahungen und die Beutampfordnung, ein Ergebnis eingehender Beratung ber alten Organisationen, murben mit nur gung wenigen Menderungen ahne fangere Debatten angenommen. Besonderer Wert wurde auf die Schaffung einer ausgiebigen Berficherung für Betttompfer golegt, die verpfildret find, fich alle zwei Jahre durch einen Sportary unterfuchen zu taffen. In den Berd and voorst and wurden gewählt: Rationalrat Forsiner, Stuppad und Modal, Edprijttübrer: Bölgl und Hofmann; Kassierer: Gena und Grudler, Obmann des Schiedsrichterausschuffen: Sollriegel; Obmann bes Technischen Musichuffes: Chethofer,

Dem Arbeitgebund für Sport und Körpertultur Defterreiche, der diefelbe Stellung einnimmt wie die Benirglfommiffion für Urbeitersport und Körperpflege in Deutschland, find 17 Berbande angeschloffen. Durch bis technische Enimidiung in den Berbanden areift mehrfach bie Atigteli bes einen Berbandes auf bas Aufgaben. gebiet beg anderen über. In der Erfennints, has an Stelle bes gerreunten Rebeneinenberarbeitens ble gentrale Bearbeitung ber gemeinfamen Aufgaben außer Rrafteerfparmiffen an Funttionaren und Bermaltungen beffere Erfolge verfpricht, find Beftrebungen im Bange sum Busammenichluß auch artherer Berbanbe. Giebodenpieler und Sandballer der perichiebenen Berbande beichaftigen fich mit der Schoffung einer geeigneten Grundloge, die ein Jufammenwirfen armöglicht. Auf der Lagung der öfterreichijchen Arbeiter-Lennisspialer wurde die Frage des Anschiusses an den Arbeiter-Luru, und Sportbund behandelt, Eine spätere Logung soll dazu in binbenber form Siellung nehmen.

Weihnachten bei den Arbeiterarfisten.

Der bunbestreue Artiftenverein "Einigteit"-Reutolin 1888. Mitglied des MUBD. peranftaltet am 1. Weibrochts; teiertag im großen Caal ber "Reuen Beit", Safenbeibe 108'114, eine graße Bariete. Borftellung. In ge-wohnter Meije wird ber Berein ein reichhaltiges und abmobilungsreiches Brogramm jur Schau ftellen. Kraft, Kunft und Sumor lollen pereint für einen genubreichen Abend forgen. Rach ber Bor-Hellung gemutliches Beljammenfein und Zang. Giniag 16 Uhr, Anfang 17 Uhr. Bue Arbeiterfportler und Genoffen find gu biefer Beranftaliung berglichft eingeladen Cintritt im Borpertauf 1 D. Karien find zu haben beim Pfariner ber "Reven Beit", im Reftaurant P. Barmbrunn, Reutölln, Ziethenitr. 82, im "Eigenheim" bes Bereinz, Keutölln, Kirchhofftr. 41. Baul Lange, Reutölln, Angen-gruberitr. 25, und bei affen Ritgliedern. Die Uebungs oben be hes Bereins finden feben Dienstog und Donneratog, 30 Uhr, und Sonniag vormittage 10 Ubr im "Sigenheim", Reutolin, Rirchoftrofe 41. ftatt. Gafte umb Gommer find bierne berglichft eingelaben.

Die gekränkte Leberwurst.

Ein ergönliches Schouspiel non bautider Trous und burgenicher Sportergiebung fpielt fich mit ber beutichen Abeisbame und Tennis-fplaterin Banta n. Regnicot of. Diefe Dame ift auf ber

Stelle gefeju marben und fühlt fich baburch in ihrer Ehre gefrant. Gie traat fich mit bem Borbaben, nicht mehr fur ben Deutichen Tennisbund, jonbern für einen Barifer Rich gu spleten. — Beinliche Geschichte für den beutschen Abel, aber was billt es. Der burch die burgerliche Sportmoral gezüchtere Personentuft forbert fein Opfer, auch wenn es von blauem Blut ift. Ja, ja, in eine Ranglifte hat's in fich!

"Schleuse" Neue Mühle! Ein Wochenendidyll.

Eine der vom Bafferfport am meiften benugten Schleufen lft die bei Reue Muble — Königsmufterhaufen. Wenn man jebody einmal den Beirieb beiraditet, par allem an Conniagabenben, so fleht man, wie rlidständig diese Einrichtung ist. Es ezistiert nur ein schmales Schlessenbassen, gerade groß genug, um einen Dampler zu durchichteuten, mehr aber auch nicht. Jur Erseichterung für ben Sportverfehr murben für leichte Boote brei Schurren ge-Saut, bei der Die Boote im Waffer auf einen Bootsmagen gesett werden und auf die andere Selte herftbergezogen werben. Eine gewiß an und für sich pratisische Einrichtung, doch mit der Ent-wickung und Zunahme des Wossersportes hat sich die Antoge als recht alterfümlich erwiesen.

So paffiert es an schonen Commertagen, duch beispielemeife puntt 7 Uhr an ber Schleufe angelegt ift, um glüdlich um 9 Uhr meiterfahren gu tommen. Das Schleufenbeden felbft ift bes Maffenbetriebes wogen nur Danipfern und Motorbooten vordehalten, alle Sportboote milffen die Schurre benugen. Und fo beginne dann das Theater! Riemenvierer, Faltboote, Doppelstuller, Einer ohne, alle biese Boote müffen der Reihe nach abgefertigt werben. Die

Fußballers Weihnachtswunsch.



Ein Pear heizhare Fußballstiefel für Torwächter!

om her Schleuse henomofodyrenden Moiorbooke erzeugen ganz häbschie Wellen, so daß die anstahenden Reihen in Unardmung kommen, die berithmie Berliner "Rappe" tomme in Tatigfeit, weil fich bort einer nordrängeln mollte, dann wieder Play gemacht werden muß, wei non ber anderen Seite Boote tommen, und bas geht bei jedem fo eima zwei Stunden lang, vorausgesetzt, daß man gut aufpaßt und nicht eiwa noch zwischen irgendwelche Baiten geschoben wird. Aber nun kommi erst der schönste Teil! Zupor dat man einen Ge-dührenschen zu sosen (Untosten 10 Bjennig), dann dat man das Boot mit Paddelhaten und Leine zu haften, der schwere auf Schienen faufende Bootsmagen gleitet ins Baffer, an ber Boots leine wird das Boot auf den Wagen gezogen, ein Zug an der Bootsteine und am Wagenseil, das Boot hebt sich aus dem Wasser, und der Bagen bringt bas Boot auf die andere Seite und boll dort das nachste Boot ab. Doch webe bem Bosserportanfänger, wenn er nicht aufpaßt; ju eingebrudten Blanten tommi er fier febr leicht. Go geht ber Betrieb an ben brei Schurren ununter benchen, eine ber Schurren gehe fogar über die Strafie, nachstens paifiert noch ein Bufammenftoß zwischen Automabit und Babbelboot - mai eine Momedflung! Und Sonne bie an ber Schurre tätigen Arbeiter haben unungerbrochen schwere Arbeit zu leiften, genau in der gleichen primitiven Art wie vor einem Jahrzehmt und noch länger, trop aller Fortickritte ber

Das ungefähr ift die Wochenenderholung an der Schloufe Meue Mible. Reue Muble ift für ben Baffersport wichtig, erschließt fie doch bas umfangreiche Seengebiet vom Krüpelies bis zur Uffet, bis jum Dolgen- und Bolzigerfee, die Dahme mit ihrem Teupiper Zweig. Darum muß dringend gesordert werden, die Zustände an Diefer Schleufe schleunigst zu beseitigen, so bag ber im nächsten Jahr wieber einsetzende Wassersportverkebe nicht bie gleichen Berbaltniffe ober noch fchimmere porfinbet.

Serientingkämpse. Die vom Arbeiter-Athleten-Bund verantiolieten Serienkämpse im Mannschaftsringen der A-Alasse bringen Freitog. W. Dezember, eine Begegnung zwischen dem Kross-Aum-Berein "Sparta 1896" und dem Sportverein "Tegel". Do beide Bereine über sehr fampsstarte Mannschaften versogen und überhaupt der Zwed der Serienkämpse Ermissung neuer Kreisneitter im Rannschaftsringen ist, darf man auf sehr erditterte Kämpse gespannt sein. Der Kampsabend wird in der Halle des Kross-Aurre-Bereins "Sparta", Reutölln, Eidelte. 11/12 (Schuse), abgedanten und beginne um Wihr

Deutschlands größte Radsportschau. Der deutsche Ardeiter-Radund Rroltschrerbund "Solidarität" hält pom 25. die 27. Juli 1930 in Dresden sein Bundesfelt ab. "Solidarität" hat gegenwärtig 320 000 Mitglieder. Mit dem Bundesfelt ist ein BundesfugenStreffen verbunden, dei dem ein Sprechchorwert auf Aufführung gelangen soll, wie beim 2. Bundesfelt des deutschen Arbeiter-Tauen- und Sportbundes im Juk 1928 in Nürnberg.

Bundequeue Vereine teilen mit:

Tanriffen Berein "Die Mainefreunde", Jentrele Wise, Abt, Charlotten-kurze Freitan. W. Dezember. W Uhr, Sprecht. B., Tarirag: "Schmarzuch", — Mis Sübell: Kreitan. W. Dezember. W Uhr, Tiner Er. V. Sechmalin-feler. — Ed. Tropiam: Arrifan. B. Dezember. W Uhr, Chlenkr. & Bettrogs Arisdniffs auf der Belte" — Abt, Keuldkn: Freitag. Jo. Dezember. D Uhr, Muchefenkr. G. Sonosanorobites im Selm. — Kallbatadellung: Kreitag. D. Bezember. W Uhr, Briger Etr. V. Bertrogs: Kuild burd die Wode" — Wel. Webbings: Kreitag. M. Dezember. D Uhr. Seelt. M. W. Thinjich. — Wit. Drig: Kreitag. D. Dezember. Die Ihr. Charlischer. M. W. The. Trapatten Sonnedend. II. Dezember. Birlinachtsteier in Molknerabet. — Walkgrunde-ichelt: Maniga. A. Dezember. W Uhr. Konntreber. — Walkgrunde-ichelt: Maniga. A. Dezember. W Uhr. Konntreber. — Walkgrunde-tschließen Gelegie E. H. Schwan am Freikag. dem W. Austivaarikunu Erkenner Gelegie E. H. Schwan am Freikag. dem W. Felinachter. Und. M. Wennber. Die Turnebende während der Belhoechieferten am 31. und II. Vezember. Die Turnebende während der Belhoechieferten fallen aus. II. Jezember. Die Turnebende während der Belhoechieferten fallen aus. II. Jezember. Die Turnebende während der Belhoechieferten fallen aus. II. Jezember. Die Turnebende während der Belhoechieferten fallen aus. II. Jezember. Die Turnebende während der Belhoechieferten fallen aus.

Glanz und Elend großer Boxer.

Vergessener Ruhm.

Der Bogiport gehort heute ju den wenigen Berufen, in denen man mit der notmendigen Sparfamkeit zu einigem Wohlfland tommen fonn. Ifher viele, denen die Sportbegeifterten einft gujubelten, find beule gefturgt, vergeffen, verichollen und ihre Leiftungen find längft überftugelt. Umraufdi som tobenber, toller Derchrung toilen die Bozerkönige die Süge des Ruhmes aus; glüdlich sind die, die rechtzeitig auf dem Gipiel des Ruhmes unbestegt ihre firone gurudgeben. Wohl dem Boger, der rechtzeitig in den fiafen eines burgerlichen Berufes gesteuert ift und das Erworbene umfichtig und gewinnbringend verwallet. Jahlreiche Borer haben es verflanden, aus ihrer Popularität and dann noch flapitat zu ichlagen, wenn es mit ihren tampieriichen Jählakeiten längst zu Ende war. Selbstverständlich stellen Boger wie Tunnen, Dem pfen und Schmeling mit ihren Riesenhonoraren und Missionermögen Ausnahmeerscheinungen dar. Jür die andere Seile gibt es auch Beilpiele. Jahllose einst bedeutende Helden sunden ein stagisches Enbe ihrer Erifteny.

3od Dempfen murbe von Tunnen gefchlogen und brauchte fich mur eine neue Roje formen zu laffen, um als Fitmftar noch mehr hinguguverdienen. Die Melbung, daß Weltmeister Gene Tunnen Briefter merben wollte, bot fich nicht bewahrheitet; ein Milliomenvermögen läßt ihn, wie Dempfen, forgentos gang feinen Reigungen leben. Doch ist es auch schon einmal vorgekommen, daß ein bekannter Boger ben Ring verließ, um fich auf ber Kangel gu betätigen. Billiom Thom plon, ber im Johre 1811 geboren wurde, nahm als Boger den Ramen Bendigo an. 3m Jahre 1832 tampfte er gum erften Dale erfolgreid, öffentlich; wurde im Johre 1839 Meifter und gog fich im Jahre 1850 von feinem Beruf gurud. Er murde Briefter und mar ein polletumlicher und febr erfolgreicher Brediger, bem die Maffen guftromten (um den ehemaligen Bordampion reden ju boren). Er lebte noch dreiftig Jahre. Uebrigens ift es in England auch icon einmal vorgetommen, bag ein Briefter Boger murbe. Das war 3ad Samaford, ber Bfarrer von Bellclofe, der ein Mom von riefigem Buchs mar, von bem bie Beltgenoffen berichteten, bag er "Arme mie Bermftamme" gehabt habe. Bei einem Breisboren, bae in Taunton statistinden follte, mußte ein Berufsboger plöglich absagen. Hamajord ertiarte fich bereit, an feiner Stelle ju tampfen. Er flegte, begnügte fich aber mit bem einnigligen Rubm und focht von diefer Beit' ob nur noch von ber Kanzel

Ein inpliches Beilpiel bilber ber Roger und Egmeitmeifter im Schwergewicht Sod & o h n i o n, der es auch heute noch versteht, mit der Etrömung zu schwimmen. Er ist noch heute im Besig eines liconen Bermogene, troftdem er bas at feinen Kampfen perbiente Geft anderweitig fangft verloren bat. Er tritt trof feines haben Alters alliglich in einem Rem-Porter Tingeltangel in einem Steis ouf und verdient einen Soufen Gelb. Gein einftmals großer Gegner 3im Beffries, ben Johnfon feinerzeit im Welbmeifterichaftstampf ichtug, ift gurzeit als erfatgreicher Filmschau-

fpieler tätig. Tamung Burns verstand es rechtzeitig, sein Geld zu reifen. Burns wurde von dem starten Johnson im Kampf um die Weltmeisterichoft jo zugerichtet, daß er das Augenticht nerine Beute lebt er in England und befist eine gutgebenbe Braueret. 3im Corbett fpielt ale angesehener Bournalift im englischen Sportleben immer noch eine Rolle. Tragifch ift Die folgende Delbung aus Amerita: Der vor langen Jahren gur Weltflaffe gablende Sobie Mac Goorty batte fich icon als Dreitigiabriger vom aftinen Bogfpart gurudgezogen. In feinem letten Rampf, im Jahre 1919, unterlog er gegen ben Frangofen Balgac, von blefem Augenbfid an verlor der lebensluftige Amerifaner ben letten Saft; er trieb fich fahrelang in ben finfteren Lotalen der frangofischen Sauptftabt umber. Bor Monaten ift er min im größten Cland, perlaffen von feinen Freunden und einftigen Bemunderern, geftorben. Als Tobesurfache ftellte ber Argt Delirium tremens feft. Da meik ber Boger harrn Scilli beffer, was ibm frommt. Er gibt recht zeltig feine Bagerlaufbahn auf und wird eine Garage übernehmen. Ein Auger Borer mar Carpentier, ber einft größte europaifche Borer, der fogor mit Dempfen um die Belimeifter caft im Ring ftand, tritt heute in Paris nur noch als Schauspieler auf

Der blonde Bans, wie früher bas Berliner Bublifum feinen Seiben Breiterftrater nannie, lebt heute bas beichauliche Leben eines Burgers mit Rentenbezug in Biefenthal und verfucht eine Boricule in Bang ju bringen. Samjon Rorner, ber Allmeifter ber deutschen Boger, fann fich noch nicht von ben Leberbembichuben trennen. Er ift heute ein fehr gesuchter und geschänter Trainer geworden. Frang Diener, der Borer, ist vom deutschen Meifter jum Schlächtermeifter avaneiert. Diener, ber Geschlagene in der Europameifterichaft gegen den Belgier Biere Charles, mollte fich endgültig vom Bogring gurudgleben und fich an einer weltfätifchen Burftfabrit beteitigen, fteigt aber diefer Tage nadmafs in den Ring, um fich von bem fpanischen Riefen Canera ben Garaus mochen zu laffen. Abolf Biegert, ber ehemalige Mittelgewichis meifter von Deutschland, der vom Jahre 1924 bis 1928 über 115 Kämpfe ausgesochten bat, brach fich breimal bie Dandwurzel unb iritt beute in Schonbuden auf. Brengel, ber ebenfo wie Breitenftrater und Rod bas Bogen in englischer Gefangenichaft erfornie. um fpater in Deutschland die bochfte Stufe zu erklimmen, friftet in Chitogo als Tagisabrer sein Leben; er persucht es neuerdings wieder als Boger. Der Engländer Ihom fon, einstmals engilscher Halb ichwergewichtsmeister, mare langft ein toter Mann, wenn er nicht beim Blim Unterfunft gefunden hatte.

Bebe ben Berühmten, bie marten, Die Die Gotter Michen, Die nur noch ein Schatten bes großen Konnens ba ift. Das Beben tragt auch ben Sportemann nach oben wie nach unten, je nachdem, wie er fich ben Zeitwerhaltniffen anzupaffen versteht. Diese wenigen angeführten Falle zeigen deutlich, bog es nur eine gibt: Zeitig genug ben Weg gur Spige ber anbrangenben Jugend freizugeben ober ... Therranul gu werhen.

Bezirk Norden-Osten.

kaufen arum

die meisten Loser ihre Möbel beim Tischlermeister

60

Weit ich ihnen Vorteile biete in Mustern, Qualitäten, Preisen und Zahlungsbedingungen. Darum besichtigen Sie beim Einkauf ohne Kaufzwang meine Ausstellung von 200 Musterzimmern. Leser erhalten bei Kasse 5°, Rabatt.

Jhre beste Freundin

deren geradezu raffiniert geschmackvolle Kleidung Sie immer wieder bewundern müssen, nennt ihnen als Bezugsqueile immer nur die teuersten Pirmen Berlins

verschweigt Jhnen
aber, das wir ihre wirklichen Lieferanten

DREWS & Co., Spezialhaus für Damenmoden. Leistu gstähig durch eigene Pabrikation. - Katserdamm 117 (Sophie-Charlotte P. atz), Friedrichstraße 143, Centralhotel-Gebäude (dicht neben Hejdelberger

tto Kneller Elbinger Str. 20 Hermann Lorenz

Kleiderstoffe Seide LSamt Wäschestoffe Niedrigste Preise. - Aufmerksame, beratende Bedlenung-Der Weg zu uns tehnt sich.

Fleisch

Wurst ly Hanka

Brunnenstraße 121-122

billig

gut



Bierabiellung Königstr. 15-18 Weinabteilung

Künstlerkonzert

Vorzügliche Küche

OPTIK - PHOTO Battré statlich

Berlin-Weißensee, Berliner Allee 241

Ecke Tassostraße - Telephon: Weißensee 28-

Lieferant für alle Krankenkassen

Elektro-Motore

Ankerwickelei / Reparaturwerk / Prilijitalion

Referemotore / Störungshille Georg Worbs Berlin SW. 61, Celephon: Amt Moritaplata Art 151 72

Gebrüder Beisse

Spezialhaus für Hüte u. Herrepartikel

1. Geschäff: Müllerstr. 155

Haushalfmehl

Zucker II

Korininch.

PId. 0.30 Auszuemehl.

Invalidenstraße 161

Kaffee :: Tee :: Kakao

Eigene Rösterel sell 1879

Eisenwarenhandlung

Berlin- weißensee

Max Iden

N 31. Anklamer Str. 33

Kartoffe!großhandlung

kaufen und verkaufen alle Sorien Spelsekartoffeln waggonweise

N 24. Elsässer Strafie 86-88 :: Am Rosenthaler Platz Empfehle meine neu eingerichteten Räume Anerkannt vorzügliche Küche

Gutgepilegte Getränke Berliner Kindl Moile 20 Pfennig Hundiener Pschorrbrän Pilsener Urquell

Behaglicher Aulenthalt

Buttergroßhandlung

Filialen in allen Stadtteilen



Gegen Intektion

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich

R. Bauke, Bandagist Derlin C 2. Stralsver Str. 50 rwischen Kloster- und Neue Friedrichstraße

Leibbinden — Bruchbänder — Plattfuheinlagen Gummlairumpie (R. 136 Eigene Werkstatt Lieferant sämtl Krankenkassen

Bis spät ins Alter bleibst du frisch Hast du Feronia auf dem Tisch

Feronia-Brot

D.R.J. 157 307 Ronkurrengles Aerzelich dringend empfohlen / Ueber 1000 Niederlagen Gebr. Hagen, Berlin-Schmargendori

N 63, Müllerstraße 142 Sale Hir Versammlungen u. Vereine bis 1500 Persona fautad In den Bierhallen jeden Abend Unterhaltungemusik 5 Verbands-Regelbahnen, vollständig renoviert.

Bandagist Lange

Krantenartike: Bandagen orthopädische Apparate medizinische Gerätschaften Lieferant für Bebörden und Krankenkassen Eigene Fabrikation Pererul: Hamboldt 1904

BERLIN N54, BRUNNENSTRASSE 166

Berlin O. 17, Koppenstr. 71 Parlümerien + Geschenkartikei Beste Qualitaten! Milige Preise!

Konzession. Buchmacher per Zentra e: C25, Alexanderstr. 51/52 Tel. E 2, Kupfergrahen 0602-03

Nebenstellen: Groifswalder Str. 88-90 Koppenatr. 1 Greifswalder Str. 209 Eleanner Str. 41

Oberschöneweide, Wilhelminenhofstr. 22

C. Laeske g.m.b.H.

Berlin O, Petersburger Piatz 7 Schinkenhinterbeine Schrreinerlppen Schweineschwlinze

inhaber: Olfo Schafer (Bhf. Wedding) Treffpunkt aller Werktätigen!

O. Simplonstraße 38

Telephon: Andreas 4984

und Knochenfleisch

Eisenwaren

Berlin-Bohnsdorf Zentralheizung Sanifare Anlagen

Bat of the same of Bauklempnerel

Lanzenberger & Co. Berlin-Treptow, Karpfenteichstraße 10-12

Obericheneweide, Welbulminenheistr. 27/28

Größte, ätteste und leistungsfähigste Fabrik für Leitern aller Art, Plättbretter, Aermelbretter usw.

- Georg Müller -

Holzhandlung, Treptow, Kiefholzstraße 560-67 Ständig großes Lager in Kiefern-, Stamm-, Mittel- und Zopfbrettern, astfreien Seiten-Erlen

Telephon: Moritaplata 1016 und 139 - Preisitsten fordern!

Fleisch- und Wurstwarenfabrik ERNST PRAEBENER

Hauptgeschäft: Berlin N., Schönwalder Straße 18 Zweiggeschäfte:

Weddinghalle, Stand I / Müllerstraße 180 Schönhauser Allee 72a / Wilmersdorf, Berliner Str. 1

udust Krauss Germaniasir. 143 Spezial-Bauaustührungen: Drahtputz-, Zug- und Bildhauerarbeiten

Bln. Tempelhof

Wilhelm Schwarz

Berlin So., Dresdener Straße 121/123

N 113, corobolmer Str. 9 Freitag: Frische Blut- and Leberwarst Vereinszimmer .: Franz. Billard

Zum Südwest-Afrikaner

Welfensee Lichtenberger Str. 12 Ecke Straffburgstraffe. Telef. 92 Vereinszimmer I. Versammlungen und Festlichkeiten. Franz. Billerd Withelm Peters.

Pid.0.24

. Pid. 0.34

Pid.0.30

PId.0.23

4 Pid.0.18

.Pid.0.60

"Nordsee" Gentsche Hochseefischere

Bremen-Cuxhaven A.-6. Brunnensir, 62 und Reinickendorfer Str. 47 Moabit, Huttenstraße 3

Charlottenburg, Reichsstr. 99 Schmargendorf, Berkaer Str. 4 Täglich frische Fische, billigs 'e Tagespreise Pänderwaren v. Pischkonserven



DASUNTERNEHMEN DER ARBEITERSCHAFT

Hefert BUROMOBEL MASCHINEN und jeden BUROBEDARF

BERLIN S14 SEBASTIANSTR. 61

Fernruf F7 / Jannowitz 1451

Der Norden kauft nur

Kohler-Br

Das große Landbrot Das gute M.-K.-Vitaminorot om Berliner Bloch, Verein - Tel.: We Bensea 100

-leisch Paul Zwarg

billig

Berlin NO 18,

Landsberger Allee

gut

Wurst

rkismer fleismkonsu

Fenster- und Gebäude-Reinigungs-Gesellschaft m. b. H., 50 16, Michael-

kirchpl. 4. Tel.: F7, Jannowitz 4514

Pallisadenstr. 29 Strausberger Str. 34